

Sonderdruck aus:

Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Hans Hofbauer, Werner Dadzio, Paul König

Über den Zusammenhang zwischen Ausbildung
und Beruf bei männlichen Erwerbspersonen

3. Jg./1970

4

Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB)

Die MittAB verstehen sich als Forum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Es werden Arbeiten aus all den Wissenschaftsdisziplinen veröffentlicht, die sich mit den Themen Arbeit, Arbeitsmarkt, Beruf und Qualifikation befassen. Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift sollen methodisch, theoretisch und insbesondere auch empirisch zum Erkenntnisgewinn sowie zur Beratung von Öffentlichkeit und Politik beitragen. Etwa einmal jährlich erscheint ein „Schwerpunktheft“, bei dem Herausgeber und Redaktion zu einem ausgewählten Themenbereich gezielt Beiträge akquirieren.

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Das Manuskript ist in dreifacher Ausfertigung an die federführende Herausgeberin Frau Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 90478 Nürnberg, Regensburger Straße 104 zu senden.

Die Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, sie werden durch mindestens zwei Referees begutachtet und dürfen nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgesehen sein.

Autorenhinweise und Angaben zur formalen Gestaltung der Manuskripte können im Internet abgerufen werden unter http://doku.iab.de/mittab/hinweise_mittab.pdf. Im IAB kann ein entsprechendes Merkblatt angefordert werden (Tel.: 09 11/1 79 30 23, Fax: 09 11/1 79 59 99; E-Mail: ursula.wagner@iab.de).

Herausgeber

Jutta Allmendinger, Ph. D., Direktorin des IAB, Professorin für Soziologie, München (federführende Herausgeberin)
Dr. Friedrich Buttler, Professor, International Labour Office, Regionaldirektor für Europa und Zentralasien, Genf, ehem. Direktor des IAB
Dr. Wolfgang Franz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Mannheim
Dr. Knut Gerlach, Professor für Politische Wirtschaftslehre und Arbeitsökonomie, Hannover
Florian Gerster, Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit
Dr. Christof Helberger, Professor für Volkswirtschaftslehre, TU Berlin
Dr. Reinhard Hujer, Professor für Statistik und Ökonometrie (Empirische Wirtschaftsforschung), Frankfurt/M.
Dr. Gerhard Kleinhenz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Passau
Bernhard Jagoda, Präsident a.D. der Bundesanstalt für Arbeit
Dr. Dieter Sadowski, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Trier

Begründer und frühere Mitherausgeber

Prof. Dr. Dieter Mertens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Martin Bolte, Dr. Hans Büttner, Prof. Dr. Dr. Theodor Ellinger, Heinrich Franke, Prof. Dr. Harald Gerfin, Prof. Dr. Hans Kettner, Prof. Dr. Karl-August Schäffer, Dr. h.c. Josef Stingl

Redaktion

Ulrike Kress, Gerd Peters, Ursula Wagner, in: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB), 90478 Nürnberg, Regensburger Str. 104, Telefon (09 11) 1 79 30 19, E-Mail: ulrike.kress@iab.de: (09 11) 1 79 30 16, E-Mail: gerd.peters@iab.de: (09 11) 1 79 30 23, E-Mail: ursula.wagner@iab.de: Telefax (09 11) 1 79 59 99.

Rechte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, fotografische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrofotos u.ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.

Herstellung

Satz und Druck: Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

Verlag

W. Kohlhammer GmbH, Postanschrift: 70549 Stuttgart; Lieferanschrift: Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart; Telefon 07 11/78 63-0; Telefax 07 11/78 63-84 30; E-Mail: waltraud.metzger@kohlhammer.de, Postscheckkonto Stuttgart 163 30. Girokonto Städtische Girokasse Stuttgart 2 022 309. ISSN 0340-3254

Bezugsbedingungen

Die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ erscheinen viermal jährlich. Bezugspreis: Jahresabonnement 52,- € inklusive Versandkosten: Einzelheft 14,- € zuzüglich Versandkosten. Für Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende wird der Preis um 20 % ermäßigt. Bestellungen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag. Abbestellungen sind nur bis 3 Monate vor Jahresende möglich.

Zitierweise:

MittAB = „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (ab 1970)
Mitt(IAB) = „Mitteilungen“ (1968 und 1969)
In den Jahren 1968 und 1969 erschienen die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ unter dem Titel „Mitteilungen“, herausgegeben vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit.

Internet: <http://www.iab.de>

Über den Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf bei männlichen Erwerbspersonen

Teil II: Weitere Einzelergebnisse und Gesamtüberblick über Umfang und Richtung beruflicher Mobilität

Hans Hofbauer, Werner Dadzio, Paul König

Im ersten Teil des Aufsatzes (MittAB Heft 2/1970) ist über eine Methode zur Ermittlung und Darstellung des Zusammenhangs zwischen Ausbildung und Beruf sowie über Ergebnisse aus dem Berufskennziffern-Vergleich berichtet worden.

Im zweiten Teil wurde der Versuch unternommen, unter Einbeziehung eines weiteren Merkmals (nämlich der Antworten auf die Frage: üben Sie Ihren Beruf aufgrund der Lehr- bzw. Anlernausbildung aus?) die Einsichten in berufliche Mobilitätsvorgänge zu vertiefen. Dabei zeigte sich, daß in einem Drittel der Fälle, in denen Lehr- bzw. Anlernberuf und ausgeübter Beruf nicht übereinstimmten, die Befragten angaben, ihren Beruf dennoch aufgrund der Lehr- bzw. Anlernausbildung auszuüben. Es gibt demnach in erheblichem Umfang Berufswechselfälle in dem Sinne, daß sich zwar Berufsbezeichnung und Berufskennziffer ändern, nicht aber die in dem Beruf geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten.

Der Anteil der Männer, die angaben, ihren Beruf aufgrund der Ausbildung auszuüben, lag bei den Absolventen berufsbildender Schulen (z. B. Fachschulen, Hochschulen) bei 85 % und war damit wesentlich höher als bei den Männern, die ausschließlich eine Lehr- bzw. Anlernausbildung abgeschlossen hatten (64 %).

Aufgrund der Auszählungen in Verbindung mit dem erwähnten zusätzlichen Merkmal war es möglich, einen Überblick über den Gesamtumfang und die Richtung beruflicher Mobilität zu gewinnen: So ergab sich z. B., daß von allen männlichen Erwerbspersonen mit Volksschulbildung, die eine Lehr- bzw. Anlernausbildung in einem industriellen oder handwerklichen Beruf absolviert, jedoch keine weitere Ausbildung an einer berufsbildenden Schule durchlaufen hatten (also für einen Facharbeiterberuf ausgebildet waren), etwa zwei Drittel noch in einem industriellen oder handwerklichen Beruf als Facharbeiter tätig waren; 12% übten zwar noch einen industriellen oder handwerklichen Beruf aus, jedoch als angelernter Arbeiter oder Hilfsarbeiter; 8 % waren in Verkehrsberufen (vor allem als Kraftfahrer) tätig; 5% arbeiteten in Handels-, Verwaltungs- oder Büroberufen; und weitere 5 % übten einen technischen Beruf (Ingenieur, Techniker, Technischer Zeichner, Maschinist etc.) aus. Die recht unterschiedlichen Verhältnisse in einzelnen Lehr- bzw. Anlernberufen werden dargestellt.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf zeigte sich, daß von den Männern mit Volksschul- und Facharbeiterausbildung (ohne weitere Ausbildung an Fachschulen etc.) knapp 10% als Selbständige, 13 % als Angestellte oder Beamte, 50 % als Facharbeiter und 20 % als Hilfs- oder angelernte Arbeiter tätig waren. Von den Männern mit einer Lehr- bzw. Anlernausbildung in einem Handelsberuf waren 20 % als Selbständige, 11 % als Angelernte oder Hilfsarbeiter tätig.

Weiterhin war es aufgrund der vorgenommenen Auszählungen möglich, die Arbeitsmarktlage der einzelnen Lehr- bzw. Anlernberufe zu „messen“. Für Ausbildungsberufe mit einer hohen Zahl von Abgängen in andere Berufe (ohne die Ausbildung verwerten zu können) und niedriger Zahl von Zugängen aus anderen Berufen kann angenommen werden, daß der „Markt“ übersättigt war. Solche Werte ergaben sich für Lehrberufe wie Böttcher, Stellmacher, Sattler, Schuhmacher und Bäcker. Die umgekehrte Situation (nämlich eine niedrige Zahl von Abgängen in andere Berufe und eine hohe Zahl von Zugängen aus anderen Berufen), also eine günstige Arbeitsmarktsituation, ergab sich z. B. beim Fräser, Fernmeldemonteur, Chemiebetriebswerker, Versicherungskaufmann und Chemielaboranten. Auf diese Weise konnten die Lehr- bzw. Anlernberufe in insgesamt 15 Gruppen mit unterschiedlicher Arbeitsmarktsituation eingeordnet werden.

Die Untersuchung wurde im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit aufgrund der Daten aus der Zusatzbefragung zum Mikrozensus 1964 durchgeführt.

Gliederung:

- I. Einführung: Die Aussagekraft der Ergebnisse aus dem Kennziffernvergleich
- II. Gliederung der Lehr- bzw. Anlernberufe nach ihrer Arbeitsmarktsituation
- III. Gesamtüberblick über Umfang und Richtung beruflicher Mobilität
- IV. Exkurs: Die Ausbildungsstruktur in den einzelnen ausgeübten Berufen
- V. Zusammenfassung

I. Die Aussagekraft der Ergebnisse aus dem Kennziffernvergleich

Im ersten Teil dieses Aufsatzes¹⁾ wurden für die einzelnen Lehr- bzw. Anlernberufe sogenannte Verbleibquoten errechnet, d. h. es wurde ermittelt, wieviele von den Männern, die eine Lehr- bzw. Anlernausbildung in einem Beruf mit einer bestimmten Kennziffer absolviert hatten, noch in einem Beruf mit der gleichen Kennziffer tätig waren. Dabei ergab sich, daß nur in etwa der Hälfte

1) MittAB, Heft 2/1970, S. 173 ff.

aller Fälle die Kennziffer des Lehr- bzw. Anlernberufs und die des ausgeübten Berufs übereinstimmen.

Es wäre jedoch falsch, daraus den Schluß zu ziehen, daß bei der Hälfte aller männlichen Erwerbspersonen (die ausschließlich eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert und sonst keine Berufsausbildung durchlaufen haben) kein Zusammenhang mehr zwischen der Berufsausbildung und dem ausgeübten Beruf bestünde. Ein solcher Schluß würde voraussetzen, daß die Berufe in der Berufssystematik streng nach der funktionalen Übereinstimmung der Tätigkeitsinhalte zu Berufsklassen zusammengefaßt wären und daß es keine zwei Berufsklassen gäbe, zwischen denen eine funktionale Verwandtschaft besteht.

Ein Blick in die Berufssystematik zeigt, daß diese Voraussetzung nicht gegeben ist. Der Übergang z. B. vom Lehrberuf „Industriekaufmann“ (Kennziffer 7121) zum ausgeübten Beruf „Geschäftsleiter“ (Kennziffer 7111) ist in der Regel kein Berufswechsel im Sinne einer Berufsabkehr, sondern ein beruflicher Aufstieg, wobei die in der Ausbildung zum Industriekaufmann erworbenen Kenntnisse mindestens teilweise auch in dem „neuen“ Beruf noch verwertbar sind, falls sie nicht geradezu als Voraussetzung für diesen anzusehen sind.

Die Ergebnisse aus dem Berufskennziffernvergleich lassen also nur bedingt Aussagen über die Häufigkeit des Berufswechsels im Sinne einer Berufsabkehr zu. Sie sind mit Fehlern behaftet, deren Größe auf anderem Wege wenigstens annähernd bestimmt werden muß.

Ein erster Versuch, die Aussagefähigkeit der durch Kennziffernvergleich ermittelten Verbleibquoten zu überprüfen, wurde bereits im ersten Teil des Aufsatzes damit gemacht, daß jene Berufe dargestellt wurden, die die Befragten mit einer bestimmten Ausbildung ausgeübt haben²⁾. Ein Berufskundler wird daraus bereits Schlüsse auf die Verwertbarkeit der während der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im ausgeübten Beruf ziehen können. Aber auch dann bleibt der Interpretationsspielraum noch relativ groß, weil

erstens funktionale Verwandtschaften nur teilweise bekannt sind,

zweitens kein Konsensus darüber besteht, bis zu welchem Grad von (wie auch immer gemessener) Verwertbarkeit der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im ausgeübten Beruf von einer funktionalen Verwandtschaft gesprochen werden kann und

drittens unter ein und derselben Berufsbezeichnung häufig recht unterschiedliche Funktionen zusammengefaßt sind. So wird man z. B. beim über-

gang vom Kraftfahrzeug-Handwerker zum Kraftfahrer im Einzelfall prüfen müssen, ob die Kenntnisse und Fertigkeiten des Kraftfahrzeug-Handwerkers bei der Tätigkeit als Kraftfahrer noch verwertet werden können, ob es also z. B. zu den Obliegenheiten des Kraftfahrers gehört, Autos zu reparieren.

Die exakteste Möglichkeit der Feststellung von Zusammenhängen zwischen Ausbildung und Beruf besteht darin, Ausbildungs- und Tätigkeitsinhalte miteinander zu vergleichen, völlig unabhängig von Berufskennziffern und Berufsbezeichnungen. Dazu sind jedoch besondere Untersuchungen notwendig, wie sie in diesem Jahr an einigen Forschungsinstituten auf Anregung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und mit Unterstützung der Bundesanstalt für Arbeit in Angriff genommen wurden.

Im Rahmen dieser Untersuchung gab es eine andere Möglichkeit, die Aussagekraft der mit Hilfe des Kennziffern-Vergleichs ermittelten Mobilitätsquoten zu überprüfen: In der Zusatzbefragung zum Mikrozensus 1964 wurde u. a. die Frage gestellt, ob der gegenwärtige Beruf aufgrund einer Ausbildung an einer berufsbildenden Schule (bzw. Hochschule) oder einer Lehr- bzw. Anlernausbildung ausgeübt wird. Der Befragte sollte also ein Urteil darüber abgeben, ob zwischen seiner Ausbildung und seinem ausgeübten Beruf ein Zusammenhang besteht.

Aufgrund dieser Angaben wird es allerdings nicht möglich sein, alle Zusammenhänge zwischen Ausbildung und Beruf zu erfassen, weil zu vermuten ist, daß es Zusammenhänge gibt, die den Befragten nicht bewußt sind. Ein weiterer Nachteil ist, daß die Antworten der Befragten keine Abstufung zuließen und nicht bekannt ist, bis zu welchem Grad der Übereinstimmung von Ausbildungs- und Tätigkeitsinhalten positive bzw. negative Antworten gegeben wurden. Vermutlich haben die Befragten in Einzelfällen auch mehr an einen institutionalisierten Zusammenhang gedacht, mit dem nicht unbedingt ein funktionaler Zusammenhang einherzugehen braucht (z. B. Schlosserlehre als Voraussetzung für den Lokomotivführerberuf).

Trotz dieser Einschränkungen stellt die Analyse der Antworten auf die oben genannte Frage ein methodisches Hilfsmittel dar, mit dem die Einsichten in den Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf vertieft werden können. Es wird dadurch vor allem möglich, den Anteil derer zu ermitteln, die zwar in einem Beruf tätig sind, dessen Kennziffer nicht mit der des Lehr- bzw. Anlernberufes übereinstimmt, die jedoch angeben, daß sie ihren Beruf aufgrund ihrer Lehr- bzw. Anlernausbildung ausüben. Unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Information sollen die Verhältnisse in den einzelnen Lehr- bzw. Anlernberufen analysiert werden.

²⁾ MittAB, Heft 2/1970, S. 197 (Tabelle 11).

Wegen der besonderen methodischen Schwierigkeiten (Vergleich von Fachrichtungen mit Berufsklassen) werden die Ausbildungskombinationen der Gruppe B (Ausbildung an einer berufsbildenden Schule einschließlich Hochschule steht im Vordergrund), auf die insgesamt nur 14 % der männlichen Erwerbspersonen entfallen, ausgeklammert. Es sei in diesem Zusammenhang nur darauf hingewiesen, daß die Erwerbspersonen der Ausbildungsgruppe B im Vergleich zur Gruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung steht im Vordergrund) wesentlich häufiger angaben, sie übten ihren Beruf aufgrund ihrer Ausbildung aus (Gruppe B: Im Durchschnitt etwa 85%, Gruppe A: 65%). Dies dürfte vermutlich mit der Weite der Ausbildung an berufsbildenden Schulen, aber teilweise auch mit der größeren Bedeutung des Berechtigungswesens auf dieser Ebene zusammenhängen, die die Befragten veranlassen kann, vor allem an den Zusammenhang zwischen Zertifikat und Tätigkeit zu denken, der nicht in jedem Fall mit einem funktionalen Zusammenhang einherzugehen braucht.

II. Gliederung der Lehr- bzw. Anlernberufe nach ihrer Arbeitsmarktsituation

In Tabelle 2 (Anhang) wird u. a. auch die Zahl der Männer nachgewiesen, die Berufe ausüben, deren Kennziffern sich von denen der jeweiligen Lehr- bzw. Anlernberufe unterscheiden (= Abgang in andere Berufsklassen) oder die andere Berufe erlernt haben, jedoch in Berufen mit der genannten Kennziffer tätig sind (= Zugang aus anderen Berufsklassen). Die Ab- und Zugänge sind dabei jeweils untergliedert nach den bejahenden und verneinenden Antworten auf die Frage, ob der Beruf aufgrund der Ausbildung ausgeübt wird.

Mit Hilfe der Daten aus Tabelle 2 ist es möglich, die Lehr- bzw. Anlernberufe nach ihrer Arbeitsmarktsituation zu gruppieren.

Als erstes Merkmal zur Charakterisierung der Arbeitsmarktsituation eines Lehr- bzw. Anlernberufes wurde der Anteil der Abgänge in andere Berufe gewählt. Um den Einfluß der in den einzelnen Berufen unterschiedlichen Möglichkeit des Übergangs in verwandte Berufe zu eliminieren, wurden dabei nur jene Abgänge berücksichtigt, bei denen auf die Frage, ob der Beruf aufgrund der Lehr- bzw. Anlernausbildung ausgeübt wird, eine verneinende Antwort gegeben wurde. Je mehr Personen aus einem Lehr- bzw. Anlernberuf abgehen und angeben, ihren jetzigen Beruf nicht mehr aufgrund der Ausbildung auszuüben, desto gesättigter dürfte der „Markt“ für Personen mit dieser Ausbildung im Durchschnitt (d. h. unter Vernachlässigung der Verhältnisse auf regionalen Arbeitsmärkten) sein.

Ein hoher Abgang kann jedoch durch die Zugänge wieder kompensiert, ja sogar überkompensiert werden. Deshalb wurde bei dem Versuch einer

Gruppenbildung auch der Zugang (insgesamt) mit berücksichtigt.

Aufgrund der prozentualen Anteile der Abgänge ohne anschließende Ausbildungsverwertung (Basis: Zahl derjenigen, die insgesamt einen Beruf mit einer bestimmten Kennziffer erlernt hatten) und der Zugänge (Basis: Zahl derjenigen, die diesen Beruf ausübten) wurden insgesamt 15 Gruppen von Ausbildungsberufen gebildet. Auf der einen Seite stehen Lehr- bzw. Anlernberufe mit niedrigem Abgang und hohem Zugang (= Nachfrage war größer als das Angebot), auf der anderen Seite solche mit hohem Abgang und niedrigem Zugang (= Nachfrage war geringer als das Angebot). Die Ergebnisse sind in Tabelle 1 (Anhang) dargestellt.

Am Beispiel der Berufe „Versicherungskaufmann“ einerseits und „Bäcker“ andererseits seien die Verhältnisse in Berufen mit unterschiedlicher Arbeitsmarktsituation veranschaulicht:

	Ver- siche- rungs- kaufmann	Bäcker
1. Es haben eine Lehrausbildung in diesem Beruf absolviert:	31 700	266 700
2. Es sind in andere Berufe abgegangen insgesamt:	12 200	174 300
davon übten den neuen Beruf nicht mehr aufgrund der Lehrausbildung aus:	5 900	165 400
3. Es sind aus anderen Berufen zugewandert insgesamt:	60 800	15 200
4. Insgesamt sind in diesem Beruf tätig:	80 300	107 600

Bei der Interpretation der Ergebnisse muß berücksichtigt werden, daß es nicht bei allen Berufen in gleichem Umfang möglich ist, Abgänge durch Zugänge zu ersetzen, so daß niedrige Zugangszahlen auch durch die mangelnde Möglichkeit, in dem betreffenden Beruf Berufsfremde bzw. An- oder Ungelernte einzusetzen, verursacht sein können. So ist z. B. denkbar, daß die Arbeitsmarktsituation für Schriftsetzer angespannter ist, als nach dem geringen Zugang zu erwarten wäre, weil Berufsfremde oder An- bzw. Ungelernte in diesem Beruf kaum einsetzbar sind. In welchem Ausmaß dies zutrifft, muß für jeden Beruf geprüft werden. Hinweise dazu geben die Zahlen in Tabelle 6 (Anhang).

Weiterhin ist einschränkend darauf hinzuweisen, daß ein hoher Zugang (der sich bei den meisten Berufen überwiegend aus Männern ohne Berufsausbildung, Ausbildungsgruppe C, rekrutiert) nicht in jedem Fall einen Beweis für einen hohen Bedarf an Personen mit einer herkömmlichen Lehrausbildung in diesem Beruf darstellt. Der hohe Zugang kann auch ein Hinweis auf die Umstrukturierung in

diesem Beruf sein, die dadurch erfolgt ist, daß etwa im Zuge der Mechanisierung und Automatisierung Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich werden, die in der bisherigen Ausbildung für den entsprechenden Beruf nicht berücksichtigt sind und auf dem Wege über die betriebliche Einarbeitung erworben werden können und müssen.

Ein starker Zugang ist weiterhin in den Fällen kein Indiz für einen hohen Bedarf an Personen mit einer einschlägigen Lehrausbildung, in denen die Lehrausbildung mit einer Ausbildung an berufsbildenden Schulen (Fachschulen, Hochschulen etc.) konkurriert. Aus Tabelle 6 (Anhang) ist ersichtlich, in welchen Berufen dies besonders der Fall ist.

III. Gesamtüberblick über Umfang und Richtung beruflicher Mobilität

Bisher wurde der Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf mit dem Blick auf die Verhältnisse in einzelnen Berufen analysiert. Nun soll noch der Versuch gemacht werden, einen Gesamtüberblick über Umfang und Richtung beruflicher Mobilität, dargestellt an dem Vergleich zwischen Ausbildung und ausgeübtem Beruf, zu geben. Grundlage dafür bildet die Tabelle 3 (Anhang), in der für alle männlichen Erwerbspersonen mit Volksschulbildung, bei denen die Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund steht (Gruppe A), die Bewegungen zwischen Berufsgruppen von Lehr- bzw. Anlernberufen und Berufsgruppen von ausgeübten Berufen dargestellt sind. Dabei wurde jeweils der Anteil derjenigen, die angaben, ihren Beruf nicht aufgrund der Lehr- bzw. Anlernausbildung auszuüben, gesondert ausgewiesen. Diese Bewegungen sollen unter Berücksichtigung der spezifischen Verhältnisse in einzelnen Berufsabteilungen näher betrachtet werden.

Die Aussagen der Tabelle 3 werden am Beispiel der zahlenmäßig stärksten Zeile, der Berufsabteilung 2/3 (Industrielle und handwerkliche Berufe), erläutert:

Von den Männern mit Volksschulbildung, die eine Lehr- bzw. Anlernausbildung für einen industriellen oder handwerklichen Beruf absolviert hatten, waren noch knapp zwei Drittel in einer Berufsgruppe tätig, die der Berufsgruppe des Lehr- bzw. Anlernberufs entsprach. Sie waren auch nahezu alle (96,4 %) der Meinung, ihren Beruf aufgrund der Lehr- bzw. Anlernausbildung auszuüben.

Die Abgänger in andere Berufsgruppen derselben Berufsabteilung machen 13,3% aus, wobei von den Befragten zwischen der Lehr- bzw. Anlernausbildung und dem ausgeübten Beruf überwiegend kein Zusammenhang mehr gesehen wurde (etwa ein Viertel davon ist in die Berufsgruppe 39, Hilfsarbeiter, übergewechselt).

Weitere 8,1 % der in einem industriellen oder handwerklichen Beruf Ausgebildeten sind in Verkehrsberufen tätig. Auch hier wurde überwiegend angegeben, es bestehe keine Beziehung mehr zur Berufsausbildung.

Bemerkenswert ist noch der Anteil derjenigen, die ohne zusätzliche Berufsausbildung in die Gruppe der Ingenieure, Techniker und verwandten Berufe (einschließlich Technischer Zeichner) übergewechselt sind (1,8 %). Diese Personen waren überwiegend der Meinung, daß sie ihren Beruf aufgrund ihrer Lehr- bzw. Anlernausbildung ausüben.

Die Verhältnisse in einzelnen Berufsgruppen dieser Berufsabteilung weichen teilweise stark von den Durchschnittswerten ab. Besonders hohe Abgänge zeigen sich bei den Berufsgruppen 34/35 (Textilhersteller und -verarbeiter), 36 (Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter) und 37 (Nahrungs- und Genußmittelhersteller).

Aufgrund der Zahlen in Tabelle 3 und einiger Rückgriffe auf das Urmaterial war es möglich, nachstehende Gruppen zu bilden, die den Überblick über Umfang und Richtung beruflicher Mobilität erleichtern. In Klammern ist jeweils der prozentuale Anteil derjenigen vermerkt, die angaben, ihren Beruf *nicht* aufgrund der Lehr- bzw. Anlernausbildung auszuüben.

Gruppe 1	51,2 % ³⁾
Verbleib in der Berufsklasse des Lehr- bzw. Anlernberufs (1 % Nein-Antworten)	
Gruppe 2	14,0 %
Übergang in eine andere Berufsklasse innerhalb der Berufsgruppe des Lehr- bzw. Anlernberufs (13 % Nein-Antworten)	
<i>Beispiele</i>	
(2411) Maurer → (2471) Stukkateur, Verputzer (5111) Groß-/Einzelhändler → (5117) Handelsvertreter	
Gruppe 3	2,4 %
Bewegungen zwischen den Berufsgruppen 51 (Handelsberufe) und 71 (Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe) (18 % Nein-Antworten)	
<i>Beispiele</i>	
(5121) Bankkaufmann → (7121) Industriekaufmann (7121) Industriekaufmann → (5111) Groß-/Einzelhändler, Ein- und Verkäufer	
Gruppe 4	6,0 %
Übergang von industriellen oder handwerklichen Lehr- bzw. Anlernberufen in	
Gruppe 4a: Berufsgruppe 41/42 (Ingenieure, Techniker etc.):	
	1,8 %
Gruppe 4b: Berufsgruppe 51 (Handelsberufe):	2,1 %
Gruppe 4c: Berufsgruppe 71 (Verwaltungs- und Büroberufe):	2,1 %
(insgesamt 63,5 % Nein-Antworten)	
<i>Beispiele</i>	
(2411) Maurer → (4141) Architekt, Bauingenieur, Bautechniker (3751) Fleischer → (5111) Groß-/Einzelhändler, Ein- und Verkäufer (2641) Schlosser → (7122) Kalkulator	

³⁾ Errechnet aus Tabelle 8, Spalte 5 und 6 (nur für Männer mit Volksschulbildung) im 1. Teil des Aufsatzes (MittAB, Heft 2/1970).

Gruppe 5 2,2 %
Übergang von industriellen oder handwerklichen Lehr- bzw. Anlernberufen in Berufe der Gruppe 43 (Maschinisten) (67 % Nein-Antworten)

Beispiel

(2641) Schlosser → (4333) Kranmaschinist

Gruppe 6 7,5 %
Übergang in Verkehrsberufe (85 % Nein-Antworten)

Beispiel

(3721) Bäcker → (5216) Kraftfahrer

Gruppe 7 12,2 %
Übergang von industriellen oder handwerklichen Lehr- bzw. Anlernberufen in andere industrielle oder handwerkliche Berufe außerhalb der Berufsgruppe des Lehrberufs (86 % Nein-Antworten)

davon:

Gruppe 7a: In die Berufsgruppen 27—37: 8,0 %

Gruppe 7b: In Berufsgruppe 38 (Lagerist etc.): 1,9 %

Gruppe 7c: In Berufsgruppe 39 (Hilfsarbeiter): 2,3 %

Beispiele

(2641) Schlosser → (2521) Walzer

(3641) Schuhmacher → (3911) Bauhandlanger

Gruppe 8 4,5 %
Übrige Übergänge (95 % Nein-Antworten)

Ein knappes Drittel derjenigen, bei denen die Berufskennziffern des Lehr- bzw. Anlernberufs und des ausgeübten Berufs nicht identisch sind, ist also in Berufsklassen innerhalb der gleichen Berufsgruppen übergegangen. Hier wurde auch ein relativ geringer Anteil von Nein-Antworten festgestellt. Dieses Ergebnis war unter der Voraussetzung, daß in der Berufssystematik die funktionale Verwandtschaft als Gliederungsmerkmal berücksichtigt ist, auch zu erwarten.

Für den Arbeitsmarktpolitiker dürfte die Gruppe 7 von besonderem Interesse sein. Neben den Übergängen in die Tätigkeit der Hilfsarbeiter (Berufsgruppe 39) sind hier vor allem die Bewegungen in angelernte Tätigkeiten enthalten. Der Anteil der Nein-Antworten ist mit 86 % relativ hoch.

Ein gutes Fünftel derjenigen, die nicht mehr in einem Beruf mit der Kennziffer des Lehrberufs tätig sind, ist in Berufe übergegangen, für die es keine oder so gut wie keine direkte Lehr- bzw. Anlernausbildung gibt: Die Verkehrsberufe (Gruppe 6), die Warennachseher, Versandfertigmacher und Magaziner (Gruppe 7b) und die Maschinisten (Gruppe 5).

Relativ hoch ist auch der Anteil derjenigen, die nach einer Lehr- bzw. Anlernausbildung in einem industriellen oder handwerklichen Beruf in technische Berufe sowie Handels-, Verwaltungs- und Büroberufe übergegangen sind, ohne eine zusätzliche Ausbildung an einer berufsbildenden Schule durchlaufen zu haben (Gruppe 4). Die Übergänge in Angestelltenberufe insgesamt dürften sogar

noch wesentlich zahlreicher sein, weil die genannten Berufsgruppen nur einen Teil der Angestellten erfassen.

Um die soziale Komponente der beruflichen Mobilität noch stärker herausarbeiten zu können, wurde bei dem Vergleich von erlerntem Beruf und ausgeübtem Beruf neben der funktionalen Übereinstimmung (bejahende oder verneinende Antworten auf die Frage, ob der Beruf aufgrund der Lehr- bzw. Anlernausbildung ausgeübt wird) auch die Stellung im ausgeübten Beruf (Selbständiger, Angestellter bzw. Beamter, Arbeiter) ausgezählt.

Die Ergebnisse sind für alle Männer der Ausbildungsgruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung steht im Vordergrund) mit Volksschulbildung in Tabelle 4 (Anhang) dargestellt.

Zunächst zur funktionalen Übereinstimmung: Eine (wie oben definierte) funktionale Übereinstimmung des ausgeübten Berufes mit dem Lehr- bzw. Anlernberuf ergab sich in 64 % aller Fälle (keine Änderung in der vierstelligen Berufskennziffer erfolgt in 51 % der Fälle).

Der Anteil derjenigen, bei denen eine funktionale Übereinstimmung zwischen Lehr- bzw. Anlernberuf und ausgeübtem Beruf angegeben wurde, ist in den einzelnen Berufsgruppen von Lehrberufen unterschiedlich hoch. Hohe funktionale Übereinstimmung (über 70 %) ergab sich bei folgenden Berufsgruppen von Ausbildungsberufen: Bauberufe, Elektriker, Lichtbildner und Drucker, technische Berufe, Handels- und Verkehrsberufe sowie Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe. Besonders niedrige Anteile (unter 50 %) fallen in den Berufsgruppen 21 (Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter), 34/35 (Textilhersteller und -verarbeiter), 36 (Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter) sowie 37 (Nahrungs- und Genußmittelhersteller) auf.

Da bestimmte Gruppen von Lehr- bzw. Anlernausbildungen schwerpunktmäßig für eine bestimmte Stellung im Beruf vorbereiten, gibt die Stellung im ausgeübten Beruf Hinweise auf die sozialen Auswirkungen beruflicher Mobilität. Von den Absolventen einer industriellen oder handwerklichen Lehr- bzw. Anlernausbildung (die keine weitere Berufsausbildung durchlaufen haben) sind z. B. 9 % als Selbständige (einschließlich mithelfende Familienangehörige und Hausgewerbetreibende) und 13 % als Angestellte oder Beamte tätig. Allerdings darf angenommen werden, daß sich Arbeiter, die zwar arbeitsrechtlich, aber nicht sozialversicherungsrechtlich den Angestellten gleichgestellt wurden (sogenannte Werks- oder Ehrenangestellte), als Angestellte bezeichnet haben.

Bei den Lehrberufen der Berufsgruppen 51 (Handelsberufe) bzw. 71 (Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe), die für Angestelltenberufe vorbereiten, ist der Anteil derjenigen von Interesse, die als Arbeiter tätig waren. Er beträgt 14 % bei

der Berufsgruppe 51 und 9 % bei der Berufsgruppe 71. Auffällig ist weiterhin, daß 20 % der Absolventen einer Lehr- bzw. Anlernausbildung in der Berufsgruppe 51 als Selbständige tätig sind. Hierunter dürften neben den selbständigen Einzelhändlern vor allem die selbständigen Handelsvertreter fallen.

Weitere Daten zur Beurteilung der sozialen Folgen beruflicher Mobilität sind in Spalte 10 der Tabelle 4 (Anhang) enthalten. Daraus kann vor allem der Anteil derjenigen abgeschätzt werden, die zwar eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert haben, aber als an- bzw. ungelernete Arbeiter tätig sind. Er ist in den einzelnen Ausbildungsgruppen unterschiedlich hoch und beträgt für alle Männer mit Volksschulausbildung 20 %.

In Tabelle 5 (Anhang) sind zum Vergleich noch die Verhältnisse bei den Männern der Ausbildungsgruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund), die eine weiterführende Schule besucht haben, dargestellt. Es zeigt sich, daß bei dieser Personengruppe durchweg günstigere Verhältnisse bestehen: Der Anteil derjenigen, bei denen eine funktionale Übereinstimmung zwischen Lehr- bzw. Anlernausbildung und ausgeübtem Beruf besteht, ist im Vergleich zu den Volksschulabgängern höher, ebenso der Anteil derjenigen, die sich selbständig gemacht haben oder von einem Arbeiterberuf in einen Angestelltenberuf übergewechselt sind. Entsprechend niedriger sind die Anteile der Spalte 10 (an- und ungelernete Arbeiter). Auf die mutmaßlichen Gründe für diese Unterschiede zwischen Volksschulabgängern und Abgängern von weiterführenden Schulen (in erster Linie wohl die unterschiedliche soziale Herkunft) soll hier nicht näher eingegangen werden.

IV. Exkurs: Die Ausbildungsstruktur in den einzelnen ausgeübten Berufen

Im ersten Teil des Aufsatzes (Heft 2/1970) wurde dargestellt, welche Berufe Männer mit einer bestimmten Ausbildung ausüben. Um auch die umgekehrte Frage zu beantworten (Über welche Ausbildung verfügen Personen, die in einem bestimmten Beruf tätig sind?), wurden die ausgeübten Berufe nach Ausbildungskombinationen ausgezählt. Die Ergebnisse in ihrer Grobgliederung (nach Ausbildungsgruppen) sind in Tabelle 6 (Anhang) dargestellt.⁴⁾

In dieser Tabelle sind für die einzelnen Berufsklassen von ausgeübten Berufen die prozentualen Anteile der drei Ausbildungsgruppen A, B und C

⁴⁾ Die Feingliederung der Ausbildung (nach Ausbildungskombinationen) liegt für alle ausgeübten Berufe, soweit sie mit genügend Fällen besetzt sind, im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung vor. Wegen des großen Umfangs dieser Tabellen wird von einer Veröffentlichung abgesehen. Interessenten stehen auf Anfrage Fotokopien für einzelne Berufe zur Verfügung. Aus Tabelle 7 ist am Beispiel des Kraftfahrers ersichtlich, in welcher Form die Tabellen vorliegen.

ausgewiesen. Von den Landwirten z. B. (Berufskennziffer 1111) haben 10,5% eine Lehr- bzw. Anlernausbildung absolviert (davon 3,3% im Lehrberuf „Landwirt“), 14,4 % haben eine berufsbildende Schule (Fachschule etc.) besucht, 72,6 % verfügten über keinerlei Berufsausbildung und in 2,5 % der Fälle war keine Zuordnung möglich (sei es, weil keine Angaben vorlagen oder weil Ausbildungskombinationen zu gering besetzt waren).

Der Vergleich der Ergebnisse in den Spalten 3 und 4 ermöglicht Aussagen über den Anteil der Personen mit einer Lehr- bzw. Anlernausbildung in Berufsklassen, in denen es keine (—) oder nur in geringem Umfang (/) eine einschlägige Lehr- bzw. Anlernausbildung gibt. So verfügten z. B. 50 % aller Kraftfahrer (5216) über eine Lehr- bzw. Anlernausbildung, desgleichen 61 % der Telefonisten (5253), 75 % der Berufsfeuerwehrleute (7315) usw. Weiterhin läßt sich aus der Differenz der Prozentsätze in den Spalten 3 und 4 ersehen, in welchem Ausmaß in einzelnen Berufsklassen Männer mit einer Lehr- bzw. Anlernausbildung in einer anderen Berufsklasse tätig waren.

In den Hilfsarbeiterberufen (3911—3919) liegen die Anteile der Personen mit Lehr- bzw. Anlernausbildung je nach der Tätigkeit zwischen 18 und 32 %. Andererseits gibt es in Berufsklassen mit Berufen, für die man im Regelfall auf einer berufsbildenden Schule vorbereitet wird (z. B. Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe) relativ viele Personen, die angaben, zwar eine Lehrausbildung durchlaufen, aber keine berufsbildende Schule besucht zu haben.

V. Zusammenfassung

1. Die Diskussion der Öffentlichkeit über Umfang und Richtung beruflicher Mobilität wird bisher aufgrund von Ergebnissen aus dem Vergleich der Berufskennziffern geführt. Es war jedoch zu vermuten, daß diese Ergebnisse nur bedingt etwas über den Umfang von Berufswechselfällen im Sinne einer Berufsabkehr aussagen, da zwischen Berufen mit unterschiedlicher Kennziffer funktionale Verwandtschaften bestehen können.

Die vorliegende Untersuchung, in der neben dem Berufskennziffern-Vergleich auch die Angaben der Befragten über den Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf ausgewertet wurden, hat ergeben, daß in rund einem Drittel aller Fälle, bei denen die Berufskennziffer des Lehrberufs mit der des ausgeübten Berufs nicht übereinstimmte, nach der Angabe der Befragten ein Zusammenhang zwischen Ausbildung und Beruf bestand. Es handelt sich hierbei vorwiegend um Berufsübergänge *innerhalb* der Berufsgruppen 26 (Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe) und 27 (Elektriker) sowie um Bewegungen *zwischen* den Berufsgruppen 51 (Handelsberufe) und 71 (Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe).

Ein weiteres Fünftel der „Berufskennziffern-Wechsler“ ist in Berufe übergegangen, für die es keine oder kaum eine direkte Lehr- bzw. Anlernausbildung gibt. Es sind dies vor allem die Verkehrsberufe, aber auch die Maschinisten und Lageristen. Allerdings wurde von diesen Personen überwiegend angegeben, es bestünde kein Zusammenhang mehr zwischen der Lehr- bzw. Anlernausbildung und dem ausgeübten Beruf.

Etwa jeder Achte der „Berufskennziffern-Wechsler“ ist, ohne nach der Lehrausbildung eine weitere Berufsausbildung durchlaufen zu haben, von einem industriellen oder handwerklichen Beruf in einen technischen Beruf (Ingenieure, Techniker), Handelsberuf oder Verwaltungs- bzw. Büroberuf übergegangen.

Aus den Ergebnissen der Auszählungen nach der funktionalen Übereinstimmung in Verbindung mit der Stellung im Beruf kann geschlossen werden, daß etwa ein Fünftel aller Männer mit einer Lehr- bzw. Anlernausbildung Funktionen von un- bzw. angelernten Arbeitern ausübt, woraus allerdings nicht abgeleitet werden kann, daß die Betreffen-

den diesen Übergang in solche Funktionen in jedem Fall als sozialen Abstieg empfinden. Um festzustellen, in welchem Ausmaß dies der Fall ist, sind besondere Untersuchungen notwendig.

2. Anhand der Daten über die Zu- und Abgänge in einzelnen Lehrberufen wurde der Versuch unternommen, die Lehrberufe nach ihrer Situation auf dem Arbeitsmarkt zu gruppieren. Dabei wurde unterstellt, daß die Arbeitsmarktsituation um so ungünstiger sei, je höher der Anteil derjenigen ist, die in andere Berufe übergewechselt sind (ohne Verwertungsmöglichkeit der Ausbildung) und je weniger Personen aus anderen Berufen in den betreffenden Berufen zugegangen sind. Eine besonders ungünstige Arbeitsmarktsituation ergab sich für Lehrberufe wie Böttcher, Stellmacher, Sattler, Schuhmacher und Bäcker. Umgekehrt erwiesen sich die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt für Lehr- bzw. Anlernberufe wie Fräser, Fernmelde-monteur, Chemiebetriebswerker, Chemielaborant und Versicherungskaufmann besonders günstig. Die einzelnen Lehr- bzw. Anlernberufe wurden je nach ihrer Arbeitsmarktsituation in 15 verschiedene Gruppen eingestuft.

Tabelle 1

Männliche Erwerbspersonen, die in Berufen tätig waren, in denen es eine Lehr- bzw. Anlernausbildung gibt, gegliedert nach Ausbildungsberufen mit unterschiedlichem Abgang in und Zugang aus andere(n) Ausbildungskombinationen (Abgang in Verbindung mit den verneinenden Antworten auf die Frage, ob der Beruf aufgrund der Ausbildung ausgeübt wird und in Prozent derjenigen, die einen Beruf der entsprechenden Berufsklasse erlernt hatten; Zugänge insgesamt in Prozent derjenigen, die den entsprechenden Beruf ausübten).

Abgang ohne Ausbildungsverwertung bis unter 25%			Abgang ohne Ausbildungsverwertung 25% bis unter 35%			Abgang ohne Ausbildungsverwertung 35% bis unter 45%			Abgang ohne Ausbildungsverwertung 45% bis unter 55%			Abgang ohne Ausbildungsverwertung 55% und mehr		
Zugang			Zugang			Zugang			Zugang			Zugang		
60% und mehr	35% bis unter 60%	bis unter 35%	60% und mehr	35% bis unter 60%	bis unter 35%	60% und mehr	35% bis unter 60%	bis unter 35%	60% und mehr	35% bis unter 60%	bis unter 35%	60% und mehr	35% bis unter 60%	bis unter 35%
Straßenbauer, Pflasterer	Stukkateur	Maurer	Metallschleifer	Dreher	Zimmerer	Waldarbeiter-gehilfe*	Gärtner	Dachdecker	Landwirt	Steinmetz	Stahlschmied	Melker	Glas-, Keram-maler	Böttcher
Fräser*	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	Elektro-installeur, Kabelmonteur	Betonbauer*	Mechaniker	Glaser	Galvaniseur, Metallfärber*	Augenoptiker*	Kupfer- und Schalenschmied	Bergmann (Knappe)	Glasgraveur, -schleifer, -polierer	Edelmetall-schmied	Vulkaniseur	Bootsbauer, Schiffszimmerer	Stellmacher
Fernmelde-monteur	Rohrinstallateur, Heizungs- und Lüftungsbauer	Schriftsetzer	Schweißer	Uhrmacher	Maler, Lackierer, Metallackierer	Sägewerker, Holzmaschinen-werker*	Drogist	Klempner, Blechkarosserie-bauer	Keramformer	Ofensetzer	Schneider	Gerber	Schiffszimmerer	Sattler
Chemie-betriebswerker	Landmaschinen-mechaniker*		Stahlbau-schlosser	Koch			Kellner	Flachglasmacher	Formformer	Polsterer, Dekorateur	Molkerei-fachmann	Drechsler	Schuhmacher	
Vermessungs-techniker*	Elektro-mechaniker		Elektro-maschinenbauer	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer	Werkzeug-macher	Fotograf, Reproduktions-fotograf*	Schaufenster-gestalter	Blechverformer, Feinstanzer	Formformer	Polsterer, Dekorateur	Molkerei-fachmann	Korbmacher	Bäcker	
Chemielaborant, Stoffprüfer*	Technischer Zeichner		Speditions-kaufmann	Radio- und Fernseh-techniker	Bau-, Maschinen-u. sonstige Schlosser	Lagerverwalter, Magaziner*		Schiffbauer (Eisen)	Gürtler*	Fleischer	Weinküfer	Kürschner, Pelznäher	Konditor	
Versicherungs-kaufmann	Bankkaufmann		Automaten-einrichter, Maschinen-einsteller*		Klempner und Installateur	Binnenschiffer		Modelltischler	Friseur			Müller		
Postbote	Industrie- und Verwaltungs-kaufmann				Fein-, Chirurgie-, Orthopädie-mechaniker	Wirker, Stricker*		Feintäschner	Bürsten-, Besen-, Pinselmacher			Bäcker und Konditor		
					Buchbinder			Schornstein-feger	Matrose					
					Buchdrucker				Schmelzer, Formgießer					
					Brauer, Mälzer									

* = Absolute Zahl der Abgänge ohne Ausbildungsverwertung liegt (hochgerechnet) unter 3000.

Tabelle 2

Männliche Erwerbspersonen, die in Berufen tätig sind, in denen es eine Lehr- oder Anlernausbildung gibt, gegliedert nach Lehr- bzw. Anlernberufen, den Ab- und Zugängen in diesen Berufen sowie nach den bejahenden (+) und verneinenden (—) Antworten auf die Frage, ob die berufliche Tätigkeit aufgrund der Ausbildung ausgeübt wird.

Lehr- bzw. Anlernberuf		Insgesamt haben diesen Beruf erlernt	Abgang in andere Berufsklassen				
Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Davon: Bejahende Antworten (+)		Davon: Verneinende Antworten (—)		Insgesamt
			absolut	% von Spalte 3	absolut	% von Spalte 3	
1	2	3	4	5	6	7	8
1111	Landwirt	74 200	11 600	15,6	37 300	50,3	48 900
1133	Melker	17 300	/	/	12 300	71,1	13 200
1151	Gärtner	110 000	5 700	5,2	47 800	43,4	53 500
1215	Waldarbeitergehilfe	5 900	—	—	/	/	/
2111	Bergmann (Knappe)	150 500	5 000	3,3	76 900	51,1	81 900
2211	Steinmetz	25 300	/	/	11 500	45,5	12 900
2251	Keramformer	11 400	/	/	5 700	50,0	6 900
2271	Flachglasmacher	5 900	/	/	3 000	50,8	3 300
2274	Glasgraveur, -schleifer, -polierer	7 600	—	—	4 100	53,9	4 100
2281	Glas-, Kerammaler	5 200	/	/	3 600	69,3	3 700
2411	Maurer	530 800	31 800	6,0	131 200	24,7	163 000
2421	Betonbauer	7 600	/	/	/	/	3 100
2431	Zimmerer	152 000	10 500	6,9	49 700	32,7	60 200
2433	Dachdecker	40 400	/	/	16 100	39,8	17 300
2441	Straßenbauer, Pflasterer	13 400	/	/	3 000	22,4	5 200
2471	Stukkateur	32 400	/	/	7 000	21,6	7 700
2473	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	24 700	/	/	3 800	15,4	4 100
2475	Ofensetzer	13 100	/	/	6 200	47,4	6 900
2476	Glaser	18 500	/	/	6 300	34,1	6 700
2478	Maler und Lackierer, Metallackierer	321 000	8 000	2,5	83 800	26,1	91 800
2531	Former	48 000	/	/	23 500	49,0	26 300
2534	Schmelzer, Formgießer	6 400	/	/	3 300	51,6	3 800
2551	Dreher	194 000	18 500	9,5	59 300	30,6	77 800
2552	Fräser	10 700	/	/	/	/	3 900
2556	Metallschleifer	18 800	/	/	6 200	32,9	7 300
2561	Blechverformer, Feinstanzer	5 500	/	/	/	/	3 200
2563	Gürtler	5 400	/	/	/	/	3 400
2571	Schweißer	31 900	/	/	8 000	25,1	9 600
2586	Galvaniseur, Metallfärber	5 700	/	/	/	/	/
2611	Stahlschmied	166 200	32 700	19,7	85 300	51,3	118 000
2614	Kessel- und Behälterbauer	8 100	/	/	4 100	50,7	5 100
2615	Kupferschmied, Schalenschmied	12 700	/	/	5 700	44,8	8 400
2631	Werkzeugmacher	112 500	22 000	19,6	29 900	26,5	51 900
2641	Bau-, Maschinen- und sonstige Schlosser	1 196 900	206 100	17,2	389 500	32,6	595 600
2643	Stahlbauschlosser	15 600	3 400	21,8	4 900	31,4	8 300
2645	Schiffbauer (Eisen)	12 400	/	/	6 600	53,3	8 900
2651	Klempner, Blechkarosseriebauer	98 600	11 600	11,8	36 600	37,1	48 200
2653	Klempner und Installateur	75 300	11 400	15,1	22 300	29,6	33 700
2655	Rohrinstallateur, Heizungs- und Lüftungsbauer	60 100	4 400	7,3	13 800	23,0	18 200
2671	Mechaniker	150 800	36 200	24,0	41 100	27,3	77 300
2673	Kraftfahrzeughandwerker	310 700	77 200	24,8	113 000	36,4	190 200
2674	Landmaschinenmechaniker	9 500	/	/	/	/	3 600

1 3	Verbleib in der Berufsklasse	Zugang aus anderen Berufsklassen								Insgesamt über diesen Beruf aus
	Insgesamt	Davon: Bejahende Antworten (+)		Davon: Verneinende Antworten (-)		Insgesamt		Davon ohne Berufsausbildung		
		absolut	absolut	% von Spalte 19	absolut	% von Spalte 19	absolut	% von Spalte 19	absolut	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
65,9	25 300	262 300	38,5	393 000	57,7	655 300	96,2	496 200	75,7	680 600
76,3	4 100	/	/	6 000	49,6	8 000	66,1	6 700	83,8	12 100
48,6	56 500	14 900	15,5	24 800	25,8	39 700	41,3	18 100	45,6	96 200
/	3 300	/	/	45 100	88,8	47 500	93,5	35 400	74,5	50 800
54,4	68 600	3 300	1,4	162 400	69,3	165 700	70,7	115 500	69,7	234 300
51,0	12 400	/	/	5 700	29,2	7 100	36,4	4 100	57,7	19 500
60,5	4 500	/	/	7 000	56,5	7 900	63,8	4 400	55,7	12 400
55,9	/	/	/	5 700	57,0	7 400	74,0	5 700	77,0	10 000
53,9	3 500	/	/	5 000	57,5	5 200	59,8	3 300	63,5	8 700
71,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30,7	367 800	13 500	3,0	74 100	16,3	87 600	19,3	49 500	56,5	455 400
40,8	4 500	5 900	14,1	31 400	75,1	37 300	89,2	20 000	53,6	41 800
39,6	91 800	18 600	14,6	16 700	13,1	35 300	27,7	10 100	28,6	127 100
42,8	23 100	/	/	7 600	22,7	10 400	31,1	4 200	40,4	33 500
38,8	8 200	/	/	13 200	58,9	14 200	63,4	8 100	57,0	22 400
23,8	24 700	7 600	15,1	18 000	35,8	25 600	50,9	10 700	41,8	50 300
16,6	20 600	6 600	18,5	8 500	23,8	15 100	42,3	3 000	19,9	35 700
52,7	6 200	/	/	/	/	3 900	38,6	/	/	10 100
36,2	11 800	/	/	/	/	5 000	29,8	/	/	16 800
28,6	229 200	18 400	6,2	47 900	16,2	66 300	22,4	28 100	42,4	295 500
54,8	21 700	/	/	16 500	42,5	17 100	44,0	10 300	60,2	38 800
59,4	/	/	/	12 800	76,6	14 100	84,4	6 000	42,6	16 700
40,1	116 200	18 500	10,1	49 300	26,8	67 800	36,9	24 900	36,7	184 000
36,4	6 800	3 000	10,1	19 900	67,0	22 900	77,1	9 000	39,3	29 700
38,8	11 500	6 800	8,9	58 300	76,1	65 100	85,0	32 100	49,3	76 600
58,2	/	/	/	36 000	89,6	37 900	94,3	22 500	59,4	40 200
63,0	/	/	/	/	/	/	/	/	/	3 400
30,1	22 300	21 200	17,8	75 400	63,4	96 600	81,2	31 900	33,0	118 900
/	3 000	/	/	10 300	68,7	12 000	80,0	5 100	42,5	15 000
71,0	48 200	4 400	7,3	7 800	12,9	12 200	20,2	4 600	37,7	60 400
63,0	3 000	/	/	/	/	/	/	/	/	4 900
66,1	4 300	/	/	/	/	/	/	/	/	5 700
46,1	60 600	18 000	21,0	7 200	8,4	25 200	29,4	3 700	14,7	85 800
49,8	601 300	65 500	8,3	119 300	15,2	184 800	23,5	57 600	31,2	786 100
53,2	7 300	7 600	33,0	8 100	35,2	15 700	68,2	3 400	21,7	23 000
71,8	3 500	/	/	6 200	59,6	6 900	66,3	/	/	10 400
48,9	50 400	10 300	15,1	7 700	11,3	18 000	26,4	3 900	21,7	68 400
44,8	41 600	7 400	14,1	3 600	6,8	11 000	20,9	/	/	52 600
30,3	41 900	26 300	27,6	27 000	28,4	53 300	56,0	11 600	21,8	95 200
51,3	73 500	30 200	21,8	35 100	25,3	65 300	47,1	14 200	21,7	138 800
61,2	120 500	23 700	14,8	16 200	10,1	39 900	24,9	7 600	19,0	160 400
37,9	5 900	3 000	30,9	/	/	3 800	39,1	/	/	9 700

noch Tabelle 2

Lehr- bzw. Anlernberuf		Insgesamt haben diesen Beruf erlernt	Abgang in andere Berufsklassen				
Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Davon: Bejahende Antworten (+)		Davon: Verneinende Antworten (-)		Insgesamt
			absolut	% von Spalte 3	absolut	% von Spalte 3	
1	2	3	4	5	6	7	8
2681	Feinmechaniker, Chirurgie-, Orthopädiemechaniker	76 200	19 000	24,9	21 000	27,6	40 000
2683	Uhrmacher	16 400	/	/	4 200	25,6	5 200
2684	Edelmetallschmied	13 400	/	/	6 500	48,5	6 900
2685	Augenoptiker	7 000	/	/	/	/	3 300
2721	Elektroinstallateur, Kabelmonteur	390 800	47 600	12,2	89 600	22,9	137 200
2728	Fernmeldemonteur	21 500	5 000	23,3	3 100	14,4	8 100
2741	Elektromaschinenbauer	12 800	3 400	26,6	3 200	25,0	6 600
2743	Elektromechaniker	22 800	6 000	26,3	5 000	21,9	11 000
2745	Radio- und Fernsehtechniker	8 900	/	/	3 100	34,9	4 500
2811	Chemiebetriebswerker	12 600	/	/	3 100	24,6	4 200
2821	Vulkaniseur	5 700	/	/	3 300	57,9	3 400
3011	Sägewerker, Holzmaschinenwerker	6 000	/	/	/	/	/
3021	Bautischler, Möbeltischler	512 600	32 800	6,4	203 100	39,6	235 900
3023	Modelltischler	11 000	/	/	4 600	41,8	5 200
3031	Böttcher	11 200	/	/	8 300	74,1	8 900
3041	Stellmacher	49 300	6 600	13,4	35 400	71,8	42 000
3044	Bootsbauer, Schiffszimmerer	6 700	/	/	4 000	59,7	5 100
3051	Drechsler	6 800	/	/	4 500	66,2	4 700
3061	Bürsten-, Besen-, Pinselmacher	5 800	/	/	3 000	51,7	3 400
3065	Korbmacher	7 000	/	/	4 700	67,1	5 000
3221	Buchbinder	19 000	/	/	6 600	34,7	8 000
3321	Photograph, Reproduktionsphotograph	7 100	/	/	/	/	3 000
3331	Schriftsetzer	53 300	4 300	8,1	10 900	20,4	15 200
3351	Buchdrucker	43 100	4 800	11,1	11 600	26,9	16 400
3441	Weber	44 100	/	/	20 600	46,7	23 200
3451	Wirker, Stricker	7 300	/	/	/	/	3 500
3481	Schneider	139 800	10 800	7,7	74 700	53,5	85 500
3511	Polsterer, Dekorateur	54 300	/	/	28 000	51,5	30 800
3611	Gerber	6 000	/	/	3 700	61,7	3 900
3631	Sattler	47 700	3 100	6,5	30 000	62,9	33 100
3635	Feintäschner	8 600	/	/	3 100	36,0	3 400
3641	Schuhmacher	136 700	4 000	2,9	89 900	65,8	93 900
3665	Kürschner, Pelznäher	5 000	/	/	3 000	60,0	3 100
3711	Müller	25 900	/	/	16 800	64,8	18 400
3721	Bäcker	266 700	8 900	3,3	165 400	62,1	174 300
3723	Bäcker und Konditor	22 800	/	/	16 200	71,1	18 400
3724	Konditor	27 300	/	/	15 900	68,2	17 800
3741	Molkereifachmann	15 700	/	/	8 900	56,7	10 300
3751	Fleischer	225 200	13 200	5,9	107 600	47,7	120 800
3771	Koch	31 400	4 000	12,7	10 400	33,2	14 400
3781	Brauer, Mälzer	20 500	/	/	6 000	39,3	7 300
3787	Weinküfer	5 900	/	/	3 400	57,6	3 900

	Verbleib in der Berufsklasse	Zugang aus anderen Berufsklassen								Insgesamt über diesen Beruf aus
	Insgesamt	Davon: Bejahende Antworten (+)		Davon: Verneinende Antworten (-)		Insgesamt		Davon ohne Berufsausbildung		
		absolut	absolut	% von Spalte 19	absolut	% von Spalte 19	absolut	% von Spalte 19	absolut	
3	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
2,5	36 200	6 300	13,3	4 700	10,0	11 000	23,3	/	/	47 200
31,7	11 200	6 000	29,9	/	/	8 900	44,3	/	/	20 100
51,5	6 500	/	/	/	/	/	/	/	/	9 100
47,1	3 700	3 300	44,6	/	/	3 700	50,0	-	-	7 400
35,1	253 600	26 200	8,1	45 000	13,9	71 200	22,0	22 800	32,0	324 800
37,7	13 400	11 400	32,2	10 600	29,9	22 000	62,1	4 200	19,1	35 400
51,6	6 200	5 800	35,2	4 500	27,3	10 300	62,5	/	/	16 500
48,2	11 800	10 500	38,9	4 700	17,4	15 200	56,3	/	/	27 000
50,6	4 400	3 800	34,9	/	/	6 500	59,7	/	/	10 900
33,3	8 400	5 200	3,9	120 200	89,8	125 400	93,7	67 900	54,1	133 800
59,7	/	/	/	/	/	5 100	68,9	/	/	7 400
/	3 600	3 500	7,3	41 100	85,3	44 600	92,6	32 100	72,0	48 200
16,0	276 700	17 600	5,5	26 200	8,2	43 800	13,7	16 900	38,6	320 500
17,3	5 800	/	/	/	/	/	/	/	/	7 500
79,5	/	-	-	/	/	/	/	/	/	3 400
35,2	7 300	/	/	/	/	/	/	/	/	9 900
76,1	/	-	-	/	/	/	/	/	/	3 000
39,1	/	-	-	/	/	/	/	/	/	3 300
38,6	/	-	-	/	/	/	/	/	/	5 100
71,4	/	-	-	/	/	/	/	/	/	3 100
42,1	11 000	/	/	/	/	4 400	28,6	/	/	15 400
42,3	4 100	6 600	47,8	3 100	22,5	9 700	70,3	/	/	13 800
28,5	38 100	6 700	14,3	/	/	8 600	18,4	/	/	46 700
38,0	26 700	7 300	19,1	4 300	11,2	11 600	30,3	/	/	38 300
52,6	20 900	4 400	8,9	24 300	49,0	28 700	57,9	17 800	62,0	49 600
47,9	3 800	/	/	8 200	61,2	9 600	71,6	5 100	53,1	13 400
61,2	54 300	8 200	12,5	3 300	5,0	11 500	17,5	/	/	65 800
56,7	23 500	4 600	13,9	4 900	14,8	9 500	28,7	/	/	33 000
65,0	/	-	-	7 700	78,6	7 700	78,6	4 800	62,3	9 800
69,4	14 600	/	/	/	/	3 400	18,9	/	/	18 000
39,5	5 200	/	/	/	/	/	/	/	/	6 900
68,7	42 800	5 100	9,9	3 500	6,8	8 600	16,7	/	/	51 400
62,0	/	-	-	/	/	/	/	/	/	3 300
71,0	7 500	/	/	3 500	26,1	5 900	44,0	3 000	50,8	13 400
65,4	92 400	12 100	11,2	3 100	2,9	15 200	14,1	/	/	107 600
80,7	4 400	/	/	/	/	/	/	/	/	7 300
65,2	9 500	4 800	32,9	/	/	5 100	34,9	/	/	14 600
65,6	5 400	3 700	21,6	8 000	46,8	11 700	68,4	6 200	53,0	17 100
53,6	104 400	8 500	7,3	4 100	3,5	12 600	10,8	3 200	25,4	117 000
45,9	17 000	7 200	25,0	4 600	16,0	11 800	41,0	/	/	28 800
35,6	13 200	/	/	5 100	25,7	6 600	33,3	3 100	47,0	19 800
56,1	/	-	-	3 400	63,0	3 400	63,0	/	/	5 400

noch Tabelle 2

Lehr- bzw. Anlernberuf		Insgesamt haben diesen Beruf erlernt	Abgang in andere Berufsklassen				
Berufskennziffer	Berufsbezeichnung		Davon: Bejahende Antworten (+)		Davon: Verneinende Antworten (-)		Insgesamt
			absolut	% von Spalte 3	absolut	% von Spalte 3	
1	2	3	4	5	6	7	8
3817	Lagerverwalter, Magaziner	5 600	/	/	/	/	3 00
4146	Vermessungstechniker	5 800	/	/	/	/	/
4213	Chemielaborant, Stoffprüfer	12 600	/	/	/	/	4 30
4231	Technischer Zeichner	50 200	9 000	17,9	11 400	22,7	20 40
4361	Automateneinrichter, Maschineneinsteller	5 100	/	/	/	/	/
5111	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer	565 500	179 800	31,8	154 200	27,3	334 00
5115	Drogist	25 500	5 100	20,0	10 900	42,7	16 00
5121	Bankkaufmann	108 300	30 500	28,2	19 800	18,2	50 30
5125	Versicherungskaufmann	31 700	6 300	19,9	5 900	18,6	12 20
5131	Speditionskaufmann	25 300	6 200	24,5	6 400	25,3	12 60
5191	Tankwart	17 900	/	/	8 600	48,0	9 40
5214	Eisenbahner	23 000	4 800	20,9	6 100	26,5	10 90
5234	Matrose	8 500	/	/	3 900	45,9	5 10
5235	Binnenschiffer	12 100	/	/	5 300	43,8	5 60
5255	Postbote	26 800	3 000	11,2	5 600	20,9	8 60
6121	Kellner	37 100	6 300	17,0	15 000	40,4	21 30
6323	Schornsteinfeger	11 000	/	/	3 900	35,5	4 00
6511	Friseur	110 000	/	/	51 300	46,6	53 50
7121	Industrie-, Verwaltungskaufmann	779 900	263 700	33,8	151 700	19,5	415 40
8518	Schaufenstergestalter	13 500	/	/	4 800	35,6	5 10
		8 416 300	1 245 500	14,8	2 903 500	34,5	4 149 00

	Verbleib in der Berufsklasse	Zugang aus anderen Berufsklassen								Insgesamt über diesen Beruf aus
	Insgesamt	Davon: Bejahende Antworten (+)		Davon: Verneinende Antworten (-)		Insgesamt		Davon ohne Berufsausbildung		
13	absolut	absolut	% von Spalte 19	absolut	% von Spalte 19	absolut	% von Spalte 19	absolut	% von Spalte 15	absolut
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
53,6	/	23 400	15,4	126 200	82,9	149 600	98,3	53 600	35,8	152 200
/	4 100	6 300	51,2	/	/	8 200	66,6	/	/	12 300
34,1	8 300	8 800	40,2	4 800	21,9	13 600	62,1	/	/	21 900
40,6	29 800	15 700	26,4	13 800	23,3	29 500	49,7	/	/	59 300
/	3 500	12 900	33,1	22 600	57,9	35 500	91,0	9 200	25,9	39 000
59,1	231 500	124 800	22,3	202 600	36,2	327 400	58,5	88 700	27,1	558 900
62,7	9 500	6 900	40,3	/	/	7 600	44,4	/	/	17 100
46,4	58 000	37 400	34,6	12 500	11,6	49 900	46,2	5 300	10,6	107 900
38,5	19 500	26 800	33,4	34 000	42,3	60 800	75,7	9 900	16,3	80 300
49,8	12 700	15 900	36,8	14 600	33,8	30 500	70,6	6 500	21,3	43 200
52,5	8 500	8 000	20,9	21 700	56,8	29 700	77,7	8 100	27,3	38 200
47,4	12 100	19 400	17,5	79 100	71,5	98 500	89,0	42 500	43,1	110 600
60,0	3 400	3 000	14,6	14 200	68,9	17 200	83,5	11 700	68,0	20 600
46,3	6 500	4 500	25,6	6 600	37,5	11 100	63,1	4 800	43,2	17 600
32,1	18 200	12 800	10,5	91 200	74,6	104 000	85,1	39 400	37,9	122 200
57,4	15 800	4 100	11,9	14 500	42,2	18 600	54,1	7 100	38,2	34 400
36,4	7 000	/	/	/	/	/	/	/	/	9 900
48,6	56 500	9 600	14,1	2 000	2,9	11 600	17,0	/	/	68 100
53,3	364 500	237 700	26,7	286 400	32,2	524 100	58,9	111 600	21,3	888 600
37,8	8 400	3 600	25,7	/	/	5 600	40,0	/	/	14 000
49,3	4 267 300	1 404 300	16,7	2 725 500	32,1	4 129 800	49,2	1 714 500	41,5	8 397 100

Tabelle 3

Männliche Erwerbspersonen der Ausbildungsgruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund) mit Volksschulbildung, gegliedert nach Berufsgruppen des erlernten und ausgeübten Berufes und nach dem Anteil der verneinenden Antworten auf die Frage, ob der Beruf aufgrund der Ausbildung ausgeübt wird *).

Lehr- bzw. Anlernausbildung in einem Beruf der Berufsgruppe/-abteilung		Verbleib in der Berufsgruppe/-abteilung der Lehr- bzw. Anlernberufe			Berufsgruppen 21-39 Industrielle und handwerkliche Berufe			Berufsgruppen 41/42 Ingenieure, Techniker, technische Sonderfachkräfte		
Berufskennziffer	Bezeichnung	Insgesamt		Davon verneinende Antworten	Insgesamt		Davon verneinende Antworten	Insgesamt		Davon verneinende Antworten
		absolut	% von Spalte 29	% von Spalte 3	absolut	% von Spalte 29	% von Spalte 6	absolut	% von Spalte 29	% von Spalte 11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Berufsabteilung 1: Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft	109 300	61,9	3,1	36 000	20,4	100,0	—	—	—
2/3	Berufsabteilung 2/3: Industrielle und handwerkliche Berufe	3 580 700	63,9	3,6	747 600	13,3	86,4	121 200	2,2	20
21	Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	70 700	63,5	6,2	21 200	19,0	100,0	—	—	—
22	Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	37 700	75,6	—	7 400	14,8	100,0	—	—	—
24	Bauberufe	824 200	77,6	3,0	81 300	7,7	95,9	12 200	1,2	24
25	Metallerzeuger und -bearbeiter	225 900	73,3	7,2	33 300	10,8	76,0	5 100	1,7	—
26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	1 262 900	60,2	4,7	242 300	11,6	70,2	79 900	3,8	23
27	Elektriker	284 000	75,8	1,6	21 200	5,7	68,9	17 200	4,6	—
28/29	Chemiewerker, Kunststoffverarbeiter	10 800	100,0	—	—	—	—	—	—	—
30	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	317 400	57,7	3,3	109 400	19,9	87,5	6 800	1,2	51
32	Papierhersteller und -verarbeiter	15 500	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	80 200	94,5	—	—	—	—	—	—	—
34/35	Textilhersteller, -verarbeiter, Handschuhmacher	116 700	54,2	3,1	50 600	23,5	100,0	—	—	—
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	71 700	43,8	—	54 200	33,1	100,0	—	—	—
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	259 000	46,5	2,4	126 700	22,7	100,0	—	—	—
38	Warenachseher, Versandfertigmacher und Lagerverwalter	4 000	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Berufsabteilung 4: Technische Berufe	71 200	100,0	—	—	—	—	—	—	—
5	Berufsabteilung 5: Handels- und Verkehrsberufe	304 200	63,8	6,5	30 100	6,3	78,1	—	—	—
51	Handelsberufe	243 300	59,0	5,3	30 100	7,3	78,1	—	—	—
52	Verkehrsberufe	60 900	94,4	11,2	—	—	—	—	—	—
6	Berufsabteilung 6: Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistungen	91 600	75,8	—	11 900	9,8	100,0	—	—	—
7	Berufsabteilung 7: Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	336 600	74,1	4,5	20 400	4,5	73,5	3 300	0,7	—
8	Berufsabteilung 8: Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	16 900	100,0	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt (Berufsabteilungen 1–8)	4 510 500	65,2	3,7	846 000	12,2	86,6	124 500	1,8	20

*) In dieser Tabelle sind nur solche Personen enthalten, die die Frage nach der Übereinstimmung der ausgeübten Tätigkeit mit der Ausbildung beantwortet haben. Weiterhin wurden jene Fälle unterdrückt, in denen bei einer Berufsgruppe des erlernten Berufs auf eine Berufsgruppe des ausgeübten Berufs weniger als 3000 Fälle entfielen.

Ausgeübter Beruf																		
Berufsgruppe 43 Technischen und andere Berufe			Berufsgruppe 51 Handelsberufe			Berufsgruppe 52 Verkehrsberufe			Berufsgruppe 71 Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe			Obrige			Insgesamt			
Insgesamt		Davon ver- einende Antworten % von Spalte 12	Insgesamt		Davon ver- einende Antworten % von Spalte 15	Insgesamt		Davon ver- einende Antworten % von Spalte 18	Insgesamt		Davon ver- einende Antworten % von Spalte 21	Insgesamt		Davon ver- einende Antworten % von Spalte 24	Bejahende Antworten	Verne- inende Antworten	Insgesamt	
absolut	% von Spalte 29	absolut	% von Spalte 29	absolut	% von Spalte 29	absolut	% von Spalte 29	absolut	% von Spalte 29	absolut	% von Spalte 29	absolut	% von Spalte 29	absolut	% von Spalte 29			
2	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	
000	2,8	100,0	5 100	2,9	100,0	18 200	10,3	100,0	3 000	1,7	100,0	-	-	-	105 900	70 700	176 600	
900	2,5	67,1	143 800	2,6	84,9	453 500	8,1	83,4	144 300	2,6	78,1	271 000	4,8	95,0	3 838 400	1 765 600	5 604 000	
800	4,3	100,0	-	-	-	11 300	10,2	100,0	-	-	-	3 300	3,0	100,0	66 300	45 000	111 300	
-	-	-	-	-	-	4 800	9,6	100,0	-	-	-	-	-	-	37 700	12 200	49 900	
000	1,1	100,0	14 400	1,4	100,0	49 400	4,7	100,0	14 800	1,4	77,0	53 300	4,9	100,0	815 600	246 000	1 061 600	
700	3,5	70,1	5 100	1,7	100,0	16 800	5,5	100,0	6 400	2,1	100,0	4 500	1,4	100,0	226 000	81 800	307 800	
500	3,7	50,2	57 900	2,8	76,2	210 100	10,0	65,9	60 500	2,9	69,8	105 300	5,0	100,0	1 480 300	617 100	2 097 400	
500	2,3	48,2	8 200	2,2	100,0	16 200	4,3	77,2	10 000	2,7	64,0	9 200	2,4	100,0	312 600	61 900	374 500	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 800	-	10 800	
600	1,6	100,0	12 400	2,3	100,0	48 100	8,7	100,0	16 700	3,0	82,0	30 700	5,6	100,0	327 000	223 100	550 100	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15 500	-	15 500	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 700	5,5	100,0	-	-	-	80 200	4 700	84 900	
600	1,7	100,0	9 200	4,3	100,0	19 800	9,2	100,0	8 900	4,1	100,0	6 600	3,0	47,0	116 600	98 800	215 400	
000	3,1	100,0	6 700	4,1	100,0	16 400	10,0	100,0	4 200	2,6	100,0	5 600	3,3	100,0	71 700	92 100	163 800	
200	1,8	100,0	29 900	5,4	73,6	60 600	10,9	100,0	18 100	3,2	81,8	52 500	9,5	81,0	274 100	282 900	557 000	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 000	-	4 000	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	71 200	-	71 200	
100	0,7	100,0	-	-	-	18 800	3,9	100,0	106 600	22,4	19,1	14 200	2,9	100,0	377 300	99 700	477 000	
100	0,8	100,0	-	-	-	18 800	4,6	100,0	103 000	25,0	19,8	14 200	3,3	100,0	319 600	92 900	412 500	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 600	5,6	-	-	-	-	57 700	6 800	64 500	
-	-	-	3 500	2,9	100,0	9 000	7,4	100,0	5 000	4,1	100,0	-	-	-	91 600	29 400	121 000	
-	-	-	64 400	14,2	15,1	19 000	4,2	79,5	-	-	-	10 200	2,3	100,0	388 900	65 000	453 900	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16 900	-	16 900	
1000	2,2	68,9	216 800	3,1	64,8	518 500	7,5	84,7	258 900	3,7	54,5	295 400	4,3	95,4	4 890 200	2 030 400	6 920 600	

Tabelle 4

Männliche Erwerbspersonen der Ausbildungsgruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund) mit Volksschulbildung, gegliedert nach den Berufsgruppen des Lehr- bzw. Anlernberufes, der funktionalen Übereinstimmung zwischen ausgeübtem Beruf und Lehr- bzw. Anlernberuf sowie der Stellung im ausgeübten Beruf (in v. H.).

Lehr- bzw. Anlernausbildung in einem Beruf der Berufsgruppe/-abteilung		Ausgeübter				
		Volle oder mindestens teilweise funktionale Übereinstimmung				
Berufskennziffer	Bezeichnung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Hausgewerbetreibende	Angestellte, Beamte	Arbeiter, Heimarbeiter	Stellung im Beruf nicht bekannt	Summe
1	2	3	4	5	6	7
1	Berufsabteilung 1: Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft	21,8	3,7	24,1	(0,4)	50,0
2/3	Berufsabteilung 2/3: Industrielle und handwerkliche Berufe	6,2	6,2	50,3	0,3	63,0
21	Bergleute, Mineralgewinner, Mineralaufbereiter	(0,1)	(1,4)	47,2	(0,3)	49,0
22	Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	6,8	(3,5)	42,5	(0,1)	52,9
24	Bauberufe	6,7	3,6	62,9	(0,2)	73,5
25	Metallerzeuger und -bearbeiter	0,9	4,7	60,1	(0,2)	65,9
26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	3,7	8,3	53,8	0,4	66,2
27	Elektriker	3,6	13,2	60,0	(0,5)	77,3
28/29	Chemiewerker, Kunststoffverarbeiter	(1,0)	(12,7)	49,5	(1,0)	64,2
30	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	7,9	3,1	45,1	(0,1)	56,2
32	Papierhersteller und -verarbeiter	(3,8)	(9,4)	51,1	(0,7)	65,0
33	Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	4,1	10,6	59,9	(0,5)	75,1
34/35	Textilhersteller, -verarbeiter, Handschuhmacher	11,4	6,7	30,4	(0,2)	48,7
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	16,2	1,7	19,0	—	36,9
37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	14,6	3,8	26,6	(0,2)	45,2
38	Warenachseher, Versandfertigtmacher und Lagerverwalter	(0,8)	(19,4)	39,5	(1,5)	61,2
4	Berufsabteilung 4: Technische Berufe	(1,0)	56,6	17,8	(1,1)	76,5
5	Berufsabteilung 5: Handels- und Verkehrsberufe					
51	Handelsberufe	17,5	48,8	3,3	(0,4)	70,0
52	Verkehrsberufe	(1,0)	48,3	21,4	(0,7)	71,4
6	Berufsabteilung 6: Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung	26,1	4,7	25,3	(0,2)	56,3
7	Berufsabteilung 7: Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege					
71	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	6,1	70,5	1,5	(0,5)	78,6
8	Berufsabteilung 8: Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	13,4	32,8	11,6	—	57,8
	Insgesamt (Berufsabteilungen 1—8)	7,7	14,0	42,2	0,4	64,3

nach funktionaler Übereinstimmung mit Lehrberuf und nach Stellung im Beruf

funktionale Übereinstimmung					Oberfunktionale Übereinstimmung nichts bekannt	Insgesamt	Davon				Insgesamt absolut
Angestellte, Beamte	Arbeiter, Heimarbeiter	Stellung im Beruf nicht bekannt	Summe	Summe	Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Hausgewerbetreibende		Angestellte, Beamte	Arbeiter, Heimarbeiter	Stellung im Beruf nicht bekannt		
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
3,2	7,4	33,6	(0,5)	44,7	5,3	100,0	25,2	11,2	58,1	5,5	222 400
2,9	6,9	21,0	0,9	31,8	5,2	100,0	9,2	13,3	71,6	5,9	6 320 700
(1,4)	4,3	30,5	(1,4)	37,6	13,4	100,0	(1,6)	5,7	78,0	14,7	152 500
(1,3)	8,4	31,1	(0,6)	41,4	5,7	100,0	8,0	12,3	73,9	5,8	79 700
2,0	4,1	15,1	0,8	22,0	4,5	100,0	8,8	7,8	78,3	5,1	1 148 000
1,6	6,3	20,0	0,9	28,8	5,2	100,0	2,5	11,1	80,6	5,8	362 700
2,8	7,1	17,4	1,1	28,4	5,4	100,0	6,5	15,5	71,6	6,4	2 265 500
1,9	6,0	9,9	1,2	19,0	3,7	100,0	5,5	19,3	70,1	5,1	419 600
1,0)	(4,9)	25,0	(2,5)	33,3	(2,5)	100,0	(2,0)	17,6	74,5	(5,9)	20 400
3,7	8,9	26,4	0,5	39,5	4,3	100,0	11,8	12,2	71,8	4,2	610 900
2,6)	(10,2)	14,7	—	27,5	(7,5)	100,0	(6,4)	19,9	65,8	(7,9)	26 600
2,1)	9,2	7,6	(1,2)	20,1	4,8	100,0	6,2	19,8	67,8	6,2	115 700
2,4	10,0	33,2	(0,4)	46,0	5,3	100,0	13,8	17,1	64,4	4,7	269 500
4,7	8,9	42,7	(0,4)	56,7	6,4	100,0	21,1	10,7	62,2	6,0	211 100
6,0	8,8	33,9	0,7	49,4	5,4	100,0	20,7	12,8	60,9	5,6	625 600
(0,8)	(10,9)	(20,9)	(2,3)	34,9	(3,9)	100,0	(1,6)	30,2	60,5	(7,7)	12 900
(1,6)	7,4	7,3	(2,2)	18,5	5,0	100,0	(2,7)	64,2	25,3	7,8	105 400
2,2	10,6	10,7	1,3	24,8	5,2	100,0	19,8	60,0	14,3	5,9	469 100
(1,4)	6,9	12,2	(0,8)	21,3	7,3	100,0	(2,4)	55,4	34,5	7,7	87 900
3,0	10,0	24,6	(0,3)	37,9	5,8	100,0	29,3	14,9	50,4	5,4	172 600
1,9	6,7	7,1	1,1	16,8	4,6	100,0	8,1	77,6	8,8	5,5	509 600
(4,7)	14,5	18,3	(1,2)	38,7	(3,5)	100,0	18,0	47,4	30,2	(4,4)	34 400
2,8	7,3	19,6	0,9	30,6	5,1	100,0	10,5	21,5	62,1	5,9	7 922 100

Tabelle 5

Männliche Erwerbspersonen der Ausbildungsgruppe A (Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund), die eine weiterführende Schule besucht haben, gegliedert nach den Berufsgruppen/-abteilungen des Lehr- bzw. Anlernberufs, der funktionalen Übereinstimmung zwischen ausgeübtem Beruf und Lehr- bzw. Anlernberuf sowie der Stellung im ausgeübten Beruf (in v. H.).

Lehr- bzw. Anlernausbildung in einem Beruf der Berufsgruppe/-abteilung		Ausgeübter Beruf – Gliederung nach funktionaler Übereinstimmung mit Lehrberuf und nach Stellung im Beruf																
		Volle oder mindestens teilweise funktionale Übereinstimmung					Keine funktionale Übereinstimmung					Ober funktionale Übereinstimmung nichts bekannt	Davon				Insgesamt absolut	
Berufs-kenn-ziffer	Bezeichnung	Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Hausgewerbetreibende	Angestellte, Beamte	Arbeiter, Heimarbeiter	Stellung im Beruf nicht bekannt	Summe	Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Hausgewerbetreibende	Angestellte, Beamte	Arbeiter, Heimarbeiter	Stellung im Beruf nicht bekannt	Summe	Summe	Insgesamt	Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Hausgewerbetreibende	Angestellte, Beamte	Arbeiter, Heimarbeiter	Stellung im Beruf nicht bekannt	Insgesamt absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1	Berufsabteilung 1: Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft	28,7	16,6	14,6	–	59,9	(6,5)	12,6	16,6	(0,8)	36,5	(3,6)	100,0	35,2	29,6	31,6	(3,6)	24 700
2/3	Berufsabteilung 2/3: Industrielle und handwerkliche Berufe	11,7	17,1	35,3	(0,6)	64,7	4,2	14,4	10,8	1,1	30,5	4,8	100,0	16,0	31,9	46,5	5,6	398 400
4	Berufsabteilung 4: Technische Berufe	(5,0)	67,0	(6,6)	(1,3)	79,9	(2,2)	(6,9)	(4,4)	(1,9)	15,4	(4,7)	100,0	(7,2)	74,8	11,0	(6,9)	31 800
5	Berufsabteilung 5: Handels- und Verkehrsberufe	19,4	57,4	1,0	(0,3)	78,1	3,2	11,5	3,4	(0,2)	18,3	3,6	100,0	22,1	69,3	4,4	4,2	366 200
51	davon Handelsberufe	19,8	57,6	(0,6)	(0,3)	78,3	2,7	11,4	3,2	(0,7)	18,0	3,7	100,0	22,4	69,4	4,0	4,2	359 600
6	Berufsabteilung 6: Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung	30,0	(13,3)	18,5	–	61,8	(5,2)	(16,8)	(12,1)	(1,2)	35,3	(2,9)	100,0	35,8	30,1	31,8	(2,3)	17 300
7	Berufsabteilung 7: Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	9,0	74,8	(0,6)	(0,4)	84,8	1,7	5,9	2,6	1,0	11,2	4,0	100,0	10,9	81,2	3,3	4,6	312 100
8	Berufsabteilung 8: Berufe des Gesundheitswesens, Geistes- und Kunstlebens	(12,2)	37,4	(6,1)	(0,8)	56,5	(6,1)	(24,4)	(7,8)	–	38,3	(5,2)	100,0	(19,1)	61,8	(13,9)	(5,2)	11 500
	Insgesamt (Berufsabteilungen 1–8)	13,9	46,8	13,4	0,4	74,5	3,2	11,1	6,2	0,8	21,3	4,2	100,0	17,0	58,4	19,8	4,8	1 162 000

Tabelle 6

Männliche Erwerbspersonen, gegliedert nach ausgeübten Berufen und nach Ausbildungsgruppen (in %)

Ausgeübter Beruf		Ausbildungsgruppen						
Berufs-kenn-ziffer	Berufsbezeichnung	A Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund		B Ausbildung an berufs-bildender Schule im Vorder-grund	C ohne Berufs-ausbildung	Nicht verteilbar bzw. nicht bekannt	Insgesamt	
		Insgesamt	davon im Beruf mit der Kennziffer wie Spalte 1				%	absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1111	Landwirt	10,5	3,3	14,4	72,6	2,5	100,0	680 600
1117	Weinbauer	(6,6)	/	24,4	68,5	(0,5)	100,0	19 700
1121	Landarbeiter	10,5	—	(4,8)	82,9	(1,8)	100,0	56 200
1122	Landarbeitskräfte in Hausgemeinschaft	9,6	—	(5,4)	83,7	(1,3)	100,0	38 600
1123	Landmaschinenführer	(19,4)	—	(6,8)	73,8	/	100,0	10 300
1133	Melker	36,4	33,9	/	55,4	(8,2)	100,0	12 100
1151	Gärtner, Gartenarchitekt, Gartenbautechniker	69,5	58,7	11,4	18,8	(0,3)	100,0	96 200
1159	Sonstige Gartenbauberufe	22,0	—	(1,9)	75,1	(1,0)	100,0	20 500
1215	Waldarbeiter	24,6	6,5	/	68,9	6,5	100,0	50 800
1311	Mithelfende Familienangehörige (Land- und Forstwirtschaft)	7,3	—	13,7	75,1	3,9	100,0	234 200
2111	Bergmann	44,8	29,3	/	49,0	6,2	100,0	234 300
2121	Steinbrecher	(17,0)	/	(0,8)	82,2	/	100,0	11 800
2123	Erdengewinner	(19,0)	/	(1,7)	79,3	/	100,0	5 800
2125	Erdölgewinner	44,2	/	(7,8)	48,0	/	100,0	7 700
2131	Kohle-, Erzaufbereiter	42,7	/	(2,4)	54,9	/	100,0	8 200
2139	Sonstige Mineralaufbereiter	(29,8)	—	(3,5)	66,7	/	100,0	5 700
2211	Steinmetz, Steinbildhauer	73,3	63,6	(4,1)	21,0	(1,6)	100,0	19 500
2219	Sonstige Steinbearbeiter	(40,0)	/	(21,8)	(38,2)	/	100,0	5 500
2221	Edelsteinbearbeiter	80,7	/	(11,3)	(8,0)	/	100,0	6 200
2241	Formsteinhersteller	37,5	/	/	57,2	(5,3)	100,0	15 200
2243	Ziegler	20,7	/	/	70,4	(8,9)	100,0	27 000
2251	Keramformer	55,7	36,3	/	34,7	(9,6)	100,0	12 400
2259	Sonstige Keramiker	(40,4)	/	/	59,6	/	100,0	5 700
2271	Flachglasmacher	36,0	/	/	54,0	(10,0)	100,0	10 000
2274	Glasgraveur, -schleifer, -polierer	52,9	40,2	/	37,9	(9,2)	100,0	8 700
2279	Sonstige Glasveredler	(31,8)	—	/	68,2	/	100,0	4 400
2411	Maurer	84,2	80,8	1,7	10,7	3,4	100,0	455 400
2421	Betonbauer	49,3	10,8	(2,1)	47,9	(0,7)	100,0	41 800
2423	Eisenbieger, Eisenflechter	42,5	—	/	51,0	(6,5)	100,0	15 300
2431	Zimmerer	83,6	72,2	3,2	7,8	5,4	100,0	127 100
2433	Dachdecker	82,1	69,0	5,4	12,5	/	100,0	83 500
2441	Straßenbauer (Pflasterer, Steinsetzer)	56,7	36,6	/	35,7	(7,6)	100,0	22 400
2445	Beton-, Schwarzstraßenbauer	19,9	/	/	72,8	7,3	100,0	43 700
2453	Mineur, Schacht-, Sprengmeister	45,5	—	(7,4)	42,7	(4,4)	100,0	27 200
2457	Gleisbauer	31,6	/	(1,7)	65,2	(1,5)	100,0	34 500
2459	Sonstige Tiefbauer	21,7	/	/	70,3	8,0	100,0	71 400
2471	Stukkateur, Verputzer	72,6	49,1	/	20,9	6,5	100,0	50 300
2472	Isolierer	70,0	/	(2,4)	26,8	(0,8)	100,0	12 300
2473	Fliesenleger	87,7	57,7	(3,9)	8,4	/	100,0	35 700
2475	Ofensetzer	74,2	61,4	(5,0)	(20,8)	/	100,0	10 100
2476	Glaser	83,3	70,2	/	/	(16,7)	100,0	16 800
2478	Maler, Lackierer, Metallackierer	83,5	77,6	3,9	9,2	3,4	100,0	295 500
2479	Sonstige Bauausstatter	55,4	/	(3,4)	41,2	/	100,0	11 900
2511	Eisen- und Metallherzeuger	39,2	/	/	53,4	(7,4)	100,0	36 700

noch Tabelle 6

Ausgeübter Beruf		Ausbildungsgruppen						
Berufskennziffer	Berufsbezeichnung	A Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund		B Ausbildung an berufsbildender Schule im Vordergrund	C ohne Berufsausbildung	Nicht verteilbar bzw. nicht bekannt	Insgesamt	
		Insgesamt	davon im Beruf mit der Kennziffer wie Spalte 1				%	absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2521	Walzer	41,2	/	(1,2)	56,4	(1,2)	100,0	33 700
2522	Drahtzieher	48,9	/	(5,6)	44,4	(1,1)	100,0	9 000
2531	Former	68,8	55,9	/	26,0	(5,2)	100,0	38 800
2532	Kernmacher	58,6	—	(1,4)	(40,0)	/	100,0	7 000
2534	Schmelzer, Formgießer	59,9	(15,6)	(3,0)	35,9	(1,2)	100,0	16 700
2539	Halbzeugputzer und sonstige Formgießerberufe	31,4	/	(1,3)	65,5	(1,8)	100,0	22 900
2541	Metallvergüter	50,0	/	(0,8)	49,2	/	100,0	12 000
2551	Dreher	80,9	63,2	/	13,1	6,0	100,0	184 000
2552	Fräser	64,3	22,9	/	28,0	(7,7)	100,0	29 700
2553	Hobler, Stoßer	70,9	/	(1,8)	(25,5)	(1,8)	100,0	5 500
2554	Bohrer	62,4	/	(3,2)	34,4	/	100,0	18 900
2556	Metallschleifer	56,2	15,0	(1,2)	41,9	(0,7)	100,0	76 600
2559	Sonstige Metallspanabnehmer	36,0	—	(1,5)	61,9	(0,6)	100,0	65 600
2561	Blechverformer	36,6	/	/	55,5	7,9	100,0	40 200
2571	Schweißer, Schneidbrenner	67,6	18,8	(1,6)	26,8	4,0	100,0	118 900
2581	Flachgraveur, Ziseleur	80,9	/	(14,3)	(4,8)	/	100,0	4 200
2583	Metallpolierer	(44,1)	/	/	55,9	/	100,0	5 900
2586	Galvaniseur, Metallfärber	60,7	20,0	(5,3)	34,0	/	100,0	15 000
2589	Sonstige Metalloberflächenveredler	37,4	/	/	54,8	(7,8)	100,0	11 500
2599	Sonstige Metallherzeuger und -bearbeiter	29,8	/	(1,3)	67,1	(1,8)	100,0	78 600
2611	Stahlschmied	84,3	79,8	/	7,6	8,1	100,0	60 400
2614	Kessel- und Behälterbauer	81,7	61,2	(2,0)	(16,3)	/	100,0	4 900
2615	Kupfer-, Schalenschmied	91,2	75,4	(5,3)	(3,5)	/	100,0	5 700
2621	Drahtverformer, -verflechter	37,8	/	/	54,1	(8,1)	100,0	9 800
2631	Werkzeugmacher	87,2	70,6	/	4,2	8,6	100,0	85 800
2636	Stahlformgraveur	85,4	/	(12,2)	(2,4)	/	100,0	4 100
2641	Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	89,0	76,5	1,1	7,1	2,8	100,0	786 100
2643	Stahlbauschlosser	76,5	31,7	/	14,8	(8,7)	100,0	23 000
2645	Eisenschiffbauer	57,6	33,7	(1,0)	(16,4)	(25,0)	100,0	10 400
2651	Klempner, Blechkarosseriebauer	86,4	73,7	/	5,4	8,2	100,0	68 400
2653	Klempner und Installateur	91,6	79,1	(4,6)	(3,8)	/	100,0	52 600
2655	Rohrinstallateur	79,6	44,0	/	12,1	8,3	100,0	95 200
2671	Mechaniker	82,7	51,1	2,5	9,6	5,2	100,0	138 800
2673	Kfz-Handwerker (Instandsetzer)	89,1	73,4	3,3	4,4	3,2	100,0	160 400
2674	Landmaschinenhandwerker (Instandsetzer)	83,5	60,8	(12,4)	(4,1)	/	100,0	9 700
2681	Feinmechaniker, Chirurgie-, Orthopädiemechaniker	92,2	76,7	(4,2)	(3,6)	/	100,0	47 200
2683	Uhrmacher	75,1	55,7	(13,4)	(10,5)	(1,0)	100,0	20 100
2684	Edelmetallschmied	83,5	71,4	(12,1)	(3,3)	(1,1)	100,0	9 100
2685	Augenoptiker	56,8	50,0	43,2	/	/	100,0	7 400
2686	Gebißmacher, Zahntechniker	68,6	/	(28,6)	(2,8)	/	100,0	7 000
2699	Sonstige Metallbauer	50,4	/	/	48,1	(1,5)	100,0	13 500
2711	Kabelhersteller, Isolierdrahthersteller	48,2	/	(0,9)	50,9	/	100,0	11 200
2721	Elektroinstallateur, Kabel-, Elektromonteur	86,5	78,2	2,8	6,7	4,0	100,0	324 800
2728	Fernmeldemonteur, -handwerker	82,2	37,9	(5,9)	11,9	/	100,0	35 400

noch Tabelle 6

Ausgeübter Beruf		Ausbildungsgruppen						
Berufs-kenn-ziffer	Berufsbezeichnung	A Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund		B Ausbildung an berufs-bildender Schule im Vorder-grund	C ohne Berufs-ausbildung	Nicht verteilbar bzw. nicht bekannt	Insgesamt	
		Insgesamt	davon im Beruf mit der Kennziffer wie Spalte 1				%	absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2741	Elektromaschinenbauer	81,2	37,6	(7,3)	(11,5)	/	100,0	16 500
2743	Elektromechaniker	87,8	43,7	(5,9)	(6,3)	/	100,0	27 000
2745	Rundfunk- und Fernsehmechaniker, -instandsetzer	85,3	40,4	(8,3)	(6,4)	/	100,0	10 900
2746	Glühlampen-, Glimmlampenhersteller	/	—	/	95,0	(5,0)	100,0	16 000
2749	Sonstige Elektromaschinen- und Elektroapparatebauer	42,4	/	(1,2)	55,3	(1,1)	100,0	8 500
2811	Chemiebetriebswerker, -laborwerker	45,5	6,3	3,3	50,7	(0,5)	100,0	133 800
2821	Vulkaniseur	62,2	(31,1)	(1,4)	(36,4)	/	100,0	7 400
2822	Gummiwerker	40,0	/	(1,4)	54,1	(4,5)	100,0	22 000
2829	Sonstige Chemiesonderfachkräfte	(28,6)	—	(1,4)	70,0	/	100,0	7 000
2914	Andere Kunststoffverarbeiter	33,2	—	(3,7)	61,5	(1,6)	100,0	18 700
3011	Sägewerker, Holzmaschinenarbeiter	24,7	7,5	/	66,4	8,9	100,0	48 200
3019	Sonstige Holzaufbereiter	26,9	—	(4,2)	67,2	(1,7)	100,0	11 900
3021	Bau-, Möbeltischler	89,3	85,4	3,5	5,1	2,1	100,0	320 500
3023	Modelltischler	96,0	77,3	/	/	(4,0)	100,0	7 500
3029	Sonstige Tischler	59,2	/	/	35,7	(5,1)	100,0	9 800
3041	Stellmacher	81,8	73,7	(13,1)	(5,1)	/	100,0	9 900
3211	Papier-, Zellstoffhersteller	45,5	(12,9)	(2,4)	51,1	(1,0)	100,0	20 900
3221	Buchbinder	83,8	71,4	(5,8)	(10,4)	/	100,0	15 400
3229	Sonstige Papierverarbeiter	36,0	/	(4,4)	59,6	/	100,0	11 400
3321	Fotograf, Reproduktionsfotograf	70,3	29,7	(18,1)	(11,6)	/	100,0	13 800
3331	Schriftsetzer, Schweizerdegen	92,9	81,6	(4,3)	(2,8)	/	100,0	46 700
3336	Klischeehersteller	83,9	/	(7,1)	(9,0)	/	100,0	5 600
3351	Buchdrucker	90,3	69,7	(4,2)	(5,2)	(0,3)	100,0	38 300
3353	Flachdrucker	92,7	/	(4,9)	(2,4)	/	100,0	4 100
3361	Druckerhelfer	37,0	/	(3,3)	57,6	(2,1)	100,0	9 200
3421	Spinner einschließlich Spinnvorbereiter	25,4	/	(6,3)	42,9	25,4	100,0	18 900
3441	Weber einschließlich Webvorbereiter	51,2	42,1	6,1	35,5	7,2	100,0	49 600
3451	Wirker, Stricker	56,0	28,4	(6,0)	38,0	/	100,0	13 400
3481	Schneider	88,0	82,5	7,9	(4,1)	/	100,0	65 800
3489	Sonstige Textilnäher	55,9	/	(4,4)	(39,7)	/	100,0	6 800
3511	Polsterer, Dekorateur	87,0	71,2	(5,5)	(7,5)	/	100,0	33 000
3541	Textilausrüster	(43,8)	/	(1,6)	54,6	/	100,0	6 400
3547	Textilfärber	50,6	/	(10,4)	39,0	/	100,0	7 700
3611	Lederhersteller	42,9	(21,4)	(6,1)	49,0	(2,0)	100,0	9 800
3631	Sattler	92,7	81,1	(1,7)	(5,6)	/	100,0	18 000
3635	Feintäschner (Portefeuller)	85,6	75,4	(1,4)	(13,0)	/	100,0	6 900
3639	Sonstige Lederverarbeiter	51,4	/	(0,9)	44,0	(3,7)	100,0	10 900
3641	Schuhmacher	86,8	83,3	7,6	(5,4)	(0,2)	100,0	51 400
3643	Schuhwarenhersteller	23,8	/	(1,6)	74,6	/	100,0	12 600
3711	Getreide-, Futtermittelmüller	65,7	56,0	(11,9)	22,4	/	100,0	13 400
3721	Bäcker	85,2	80,7	8,6	/	6,2	100,0	107 600
3723	Bäcker und Konditor	79,5	60,3	/	/	(20,5)	100,0	7 300
3724	Konditor	75,3	65,1	/	/	24,7	100,0	14 600
3741	Molkereifachmann	48,5	31,6	(15,2)	(36,3)	—	100,0	17 100

noch Tabelle 6

Ausübter Beruf		Ausbildungsgruppen						
Berufskennziffer	Berufsbezeichnung	A Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund		B Ausbildung an berufsbildender Schule im Vordergrund	C ohne Berufsausbildung	Nicht verteilbar bzw. nicht bekannt	Insgesamt	
		Insgesamt	davon im Beruf mit der Kennziffer wie Spalte 1				%	absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3751	Fleischer	89,9	89,2	6,0	2,7	(1,4)	100,0	117 000
3771	Koch	86,8	59,0	(4,5)	(7,3)	(1,4)	100,0	28 800
3779	Sonstige Speisenzubereiter	(26,3)	—	(8,8)	61,4	(3,5)	100,0	5 700
3781	Brauer und Mälzer	78,3	66,7	(5,6)	15,6	(0,5)	100,0	19 800
3813	Warenachseher, -sortierer, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet	58,0	—	(3,9)	37,4	(0,7)	100,0	56 500
3816	Warenaufmacher, Versandfertigmacher	41,7	/	(2,5)	55,5	(0,3)	100,0	102 800
3817	Lagerverwalter, Magaziner	59,0	(1,7)	5,5	35,2	(0,3)	100,0	152 200
3911	Bauhandlanger, Baustätten-, Erdbewegungsarbeiter	18,0	—	1,2	75,5	5,3	100,0	329 900
3913	Hilfsarbeiter (Verkehr)	27,5	—	(2,0)	59,1	(11,4)	100,0	25 500
3914	Hilfsarbeiter (Lager und Versand)	32,3	—	2,5	63,6	(1,6)	100,0	149 200
3919	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet	21,0	—	2,0	63,7	13,3	100,0	318 800
4111	Ingenieure, Techniker des Bergbaus	18,8	—	76,5	(4,7)	/	100,0	25 500
4121	Ingenieure, Techniker des Maschinen- und Landfahrzeugbaus	12,4	—	86,6	(0,8)	(0,2)	100,0	133 400
4131	Ingenieure, Techniker des Elektrofachs	26,3	—	71,9	(1,7)	(0,1)	100,0	94 800
4141	Architekt, Bauingenieur, -techniker	10,4	—	88,3	(1,3)	/	100,0	153 500
4146	Vermessungstechniker	56,9	33,3	39,0	(4,1)	/	100,0	12 300
4151	Chemiker	—	—	97,2	/	(2,8)	100,0	14 100
4161	Übrige Ingenieure, Techniker	49,1	—	42,2	7,3	1,4	100,0	264 300
4173	Physiker	—	—	95,7	/	(4,3)	100,0	4 700
41	Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	24,7	/	65,5	2,7	7,1	100,0	746 900
4213	Chemielaborant, Stoffprüfer (Chemie)	76,2	37,9	15,1	(8,7)	/	100,0	21 900
4231	Technischer Zeichner	82,6	50,2	12,5	(4,7)	(0,2)	100,0	59 300
4311	Maschinist an Kraftmaschinen	52,3	—	3,6	39,9	4,2	100,0	94 500
4313	Schiffsmaschinist	80,0	—	(15,6)	(4,4)	/	100,0	4 500
4333	Kranmaschinist	45,9	—	(1,7)	52,1	(0,3)	100,0	68 900
4335	Baumaschinenführer	37,1	—	(2,4)	60,5	/	100,0	16 700
4339	Sonstige Maschinisten an Arbeitsmaschinen, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet	32,8	/	/	58,9	8,3	100,0	56 700
4351	Maschinenwärter, Maschinistenhelfer	52,9	—	(2,7)	44,4	—	100,0	25 500
4353	Heizer	44,3	—	(1,7)	53,5	(0,5)	100,0	46 700
4361	Automateneinrichter, Maschineneinsteller	73,5	9,0	(1,8)	23,6	(1,1)	100,0	39 000
5111	Groß- und Einzelhändler, Ein- und Verkäufer, Verkaufshelfer	70,1	41,5	6,8	15,4	7,7	100,0	558 900
5115	Drogist	73,1	55,6	24,0	(2,9)	/	100,0	17 100
5117	Handelsvertreter	72,1	—	13,0	14,8	(0,1)	100,0	184 400
5118	Ambulanter Händler	40,8	—	(5,3)	52,6	(1,3)	100,0	7 600
5121	Bankfachmann	71,7	53,8	23,2	4,9	(0,2)	100,0	107 900
5125	Versicherungskaufmann	70,4	24,3	17,3	12,3	/	100,0	80 300
5131	Speditions-, Lagereikaufmann, Reeder	75,9	29,4	8,8	15,1	(0,2)	100,0	43 200
5141	Werbefachmann	64,2	/	26,1	(9,1)	(0,6)	100,0	17 600
5191	Tank- und Garagenwart	74,6	22,3	(3,9)	21,2	(0,3)	100,0	38 200
5195	Geldeinnehmer, -auszahler, Kartenverkäufer, -kontrolleur	62,9	—	(4,3)	32,8	/	100,0	11 600
51	Handelsberufe	70,8	/	10,7	14,8	3,7	100,0	1 099 400
5211	Verkehrsbetriebsregler, -überwacher	60,4	—	(13,9)	25,7	/	100,0	18 700

noch Tabelle 6

Ausgeübter Beruf		Ausbildungsgruppen						
Berufs-kenn-ziffer	Berufsbezeichnung	A Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund		B Ausbildung an berufs-bildender Schule im Vorder-grund	C ohne Berufs-ausbildung	Nicht verteilbar bzw. nicht bekannt	Insgesamt	
		Insgesamt	davon im Beruf mit der Kennziffer wie Spalte 1				%	absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5212	Lokomotivführer, Triebfahrzeugführer (Eisenbahn)	69,7	—	6,5	23,8	/	100,0	60 400
5213	Triebfahrzeugführer (Schienenbahn, nicht Eisenbahn)	58,9	—	(23,4)	(17,7)	/	100,0	12 400
5214	Weichensteller, Streckenwärter, Schrankenwärter, Rangierer	51,3	10,9	9,9	38,7	(0,1)	100,0	101 600
5215	Zugabfertiger, Zugführer, Schaffner	54,5	—	14,7	30,7	(0,1)	100,0	70 300
5216	Kraftfahrer	50,0	—	1,5	45,9	2,6	100,0	628 100
5218	Straßenmeister, Straßenwärter	38,7	/	(1,1)	60,2	/	100,0	19 100
5231	Nautischer Schiffsoffizier	(7,7)	—	89,7	(2,6)	/	100,0	7 800
5234	Matrose in der See- und Küstenschifffahrt	35,9	16,5	(6,8)	56,8	(0,5)	100,0	20 600
5235	Binnenschiffer	50,5	36,9	22,2	27,3	/	100,0	17 600
5253	Telefonist	60,6	—	(3,4)	36,0	/	100,0	8 900
5255	Postverteiler	59,1	14,9	8,6	32,2	(0,1)	100,0	122 200
5261	Stauer	52,1	—	/	46,8	(1,1)	100,0	9 400
5262	Andere Transportwerker	32,5	—	(1,8)	64,9	(0,8)	100,0	103 800
5263	Bediener von Güterbewegungsgeräten	36,1	—	/	58,9	(5,0)	100,0	18 000
5265	Bürobote, Amtsgehilfe	42,2	—	(4,5)	52,6	(0,7)	100,0	40 300
5268	Verkehrshelfer	(40,4)	—	/	56,1	(3,5)	100,0	5 700
6111	Gastwirt, Hotelier, Hotel-, Gaststättenkaufmann	62,9	/	11,6	25,5	/	100,0	85 100
6121	Kellner, Steward	72,7	45,9	(6,7)	20,6	/	100,0	34 400
6311	Raum- und Hausratsreiniger	(27,8)	—	(2,8)	65,2	(4,2)	100,0	7 200
6321	Glas- und Gebäudereiniger	(41,9)	/	(2,6)	55,5	/	100,0	11 700
6323	Schornsteinfeger	82,9	70,7	(14,1)	(3,0)	/	100,0	9 900
6329	Sonstige Bauten- und Straßenreiniger	27,9	—	/	65,2	(6,9)	100,0	20 400
6331	Maschinen-, Apparate-, Fahrzeug-, Warenreiniger und verwandte Berufe	29,4	—	(1,5)	65,8	(3,3)	100,0	39 500
6341	Wäscher, Plätter, Bügler	66,6	/	(5,3)	28,1	/	100,0	17 100
6511	Friseur	83,0	83,0	8,8	/	8,2	100,0	68 100
6519	Sonstige Körperpfleger	46,3	—	(5,6)	48,1	/	100,0	10 800
6711	Wächter	44,7	—	(2,9)	52,2	(0,2)	100,0	59 500
6713	Hauswart, Haus-, Gewerbediener	55,7	—	(3,3)	40,9	(0,1)	100,0	72 900
7111	Unternehmer, Organisator, Geschäftsleiter ohne nähere Berufsangabe	57,3	/	30,6	12,0	(0,1)	100,0	280 500
7113	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	39,6	/	55,6	(4,4)	(0,4)	100,0	27 000
7115	Verwaltungsbediensteter des höheren und gehobenen Dienstes	26,6	—	62,4	10,9	(0,1)	100,0	249 400
7121	Industrie-, Verwaltungskaufmann, Verwaltungssekretär, Büroangestellter	66,8	41,2	16,6	12,3	4,3	100,0	888 600
7122	Kalkulator, Abrechner	74,0	—	19,5	(6,5)	/	100,0	26 200
7123	Buchhalter	80,5	—	12,5	6,8	(0,2)	100,0	134 200
7125	Kassierer	57,8	—	23,1	19,1	/	100,0	19 900
71	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	59,4	/	26,5	11,5	2,6	100,0	1 639 800
7211	Richter	—	—	91,3	/	(8,7)	100,0	23 100
7221	Rechtsanwalt, Notar	—	—	97,0	/	(3,0)	100,0	16 600
7223	Justitiar, Syndikus	—	—	98,5	/	(1,5)	100,0	6 800
7241	Vollstreckungs- und Vollziehungsbeamter	58,2	—	(19,4)	22,4	/	100,0	13 400
7311	Polizei-, Bundesgrenzschutzbediensteter	37,3	—	50,7	12,0	/	100,0	116 600
7315	Berufsfeuerwehrmann	75,6	—	(7,3)	16,6	(0,5)	100,0	19 300
8111	Arzt	—	—	98,2	/	(1,8)	100,0	61 800
8121	Zahnarzt	(5,4)	—	94,6	/	/	100,0	24 300

noch Tabelle 6

Ausübter Beruf		Ausbildungsgruppen						
Berufs-kenn-ziffer	Berufsbezeichnung	A Lehr- bzw. Anlernausbildung im Vordergrund		B Ausbildung an berufs-bildender Schule im Vorder-grund	C ohne Berufs-ausbildung	Nicht verteilbar bzw. nicht bekannt	Insgesamt	
		Insgesamt	davon im Beruf mit der Kennziffer wie Spalte 1				%	absolut
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8131	Tierarzt	—	—	98,6	/	(1,4)	100,0	7 200
8141	Apotheker	—	—	98,0	/	(2,0)	100,0	10 100
8153	Krankenpfleger	36,0	—	36,6	26,8	(0,6)	100,0	16 400
8221	Hochschul-lehrer	—	—	95,5	/	(4,5)	100,0	20 200
8222	Wissenschaftliche Lehrer an höheren Schulen	—	—	100,0	/	/	100,0	42 000
8223	Lehrer an Mittel-, Volks- und Sonderschulen	—	—	92,3	/	7,7	100,0	98 000
8224	Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	(7,6)	—	87,2	(5,2)	/	100,0	21 200
8229	Sonstige Lehrberufe	57,9	—	26,4	(15,7)	/	100,0	14 000
8311	Evangelischer Geistlicher	—	—	95,2	/	(4,8)	100,0	14 500
8314	Katholischer Geistlicher	—	—	95,8	/	(4,2)	100,0	23 900
8411	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Statistiker (wissenschaftlicher)	—	—	100,0	/	/	100,0	5 100
8419	Sonstige wissenschaftliche Berufe	—	—	94,1	/	(5,9)	100,0	5 100
8441	Schriftsteller, Publizist, Lektor	19,2	—	66,8	(14,0)	/	100,0	17 200
8518	Schaufenstergestalter	89,3	60,0	(7,1)	(3,6)	/	100,0	14 000
8541	Musiker	(13,8)	—	75,1	(11,1)	/	100,0	18 900
9111	Mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	61,5	—	12,2	26,1	(0,2)	100,0	42 600
9231	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe, soweit nicht an anderer Stelle eingeordnet	43,3	—	(4,3)	51,4	(1,0)	100,0	48 500

Tabelle 7

Männliche Erwerbspersonen, die als Kraftfahrer tätig waren, gegliedert nach ihrer Ausbildung (Allgemeine Schulbildung, Lehr- bzw. Anlernausbildung und Ausbildung an berufsbildenden Schulen)

Aus- bildungs- gruppe	Allgemeine Schulbildung	Berufsausbildung		Es hatten eine Ausbildung wie in Spalte 2–4 vermerkt		Mobili- täts- index
		Kennziffer	Bezeichnung	absolut	%	
1	2	3	4	5	6	7
A	Volksschule	1	Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft	11 400	1,8	1,4
A	Volksschule	11	Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	11 000	1,8	1,4
A	Volksschule	1111	Landwirt	4 800	0,7	2,0
A	Volksschule	1151	Gärtner	4 000	0,6	1,1
A	Volksschule	2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	261 700	41,7	1,2
A	Volksschule	21	Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter	6 200	1,0	1,1
A	Volksschule	2111	Bergmann/Knappe	6 200	1,0	1,1
A	Volksschule	22	Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	3 100	0,5	1,1
A	Volksschule	24	Bauberufe	27 400	4,4	0,7
A	Volksschule	2411	Maurer	12 300	2,0	0,7
A	Volksschule	2431	Zimmerer	3 800	0,6	0,7
A	Volksschule	2478	Maler, Lackierer, Metallackierer	7 600	1,2	0,7
A	Volksschule	25	Metallerzeuger, -bearbeiter	9 200	1,5	0,7
A	Volksschule	2551	Dreher	4 600	0,7	0,7
A	Volksschule	26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	133 400	21,2	1,6
A	Volksschule	2611	Stahlschmied	5 600	0,9	0,9
A	Volksschule	2641	Schlosser (außer Stahlbauschlosser)	52 800	8,4	1,3
A	Volksschule	2651	Klempner, Blechkarosseriebauer	4 800	0,8	1,4
A	Volksschule	2671	Mechaniker	6 300	1,0	1,3
A	Volksschule	2673	Kfz-Handwerker	54 500	8,7	5,2
A	Volksschule	27	Elektriker	8 900	1,4	0,6
A	Volksschule	2721	Elektroinstallateur, Kabelmonteur	7 600	1,2	0,6
A	Volksschule	30	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	24 100	3,8	1,1
A	Volksschule	3021	Bau-, Möbeltischler	17 800	2,8	1,0
A	Volksschule	34/35	Textilhersteller, -verarbeiter, Handschuhmacher	8 300	1,3	0,9
A	Volksschule	3511	Polsterer, Dekorateur	3 000	0,5	1,5
A	Volksschule	36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	6 300	1,0	0,8
A	Volksschule	3641	Schuhmacher	3 500	0,6	0,7
A	Volksschule	37	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	31 100	5,0	1,4
A	Volksschule	3721	Bäcker	13 000	2,1	1,4
A	Volksschule	3751	Fleischer	9 400	1,5	1,2
A	Volksschule	5	Handels- und Verkehrsberufe	15 000	2,4	0,8
A	Volksschule	51	Handelsberufe	10 700	1,7	0,6
A	Volksschule	5111	Groß- und Einzelhändler, Verkäufer	7 400	1,2	0,6
A	Volksschule	52	Verkehrsberufe	4 300	0,7	1,4
A	Volksschule	6	Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung	4 900	0,8	0,8
A	Volksschule	65 und 67	Körperpfleger, Dienst- und Wachberufe	3 300	0,5	0,8
A	Volksschule	6511	Friseur	3 300	0,5	0,8
A	Volksschule	7	Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	8 200	1,3	0,4
A	Volksschule	71	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	8 100	1,3	0,4
A	Volksschule	7121	Industrie- und Verwaltungskaufmann	8 000	1,3	0,5
A	ohne Mittlere Reife	2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	6 600	1,1	1,1
A	ohne Mittlere Reife	26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	3 400	0,5	1,4
A	mit Mittlerer Reife	2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	5 900	0,9	0,2
A	mit Mittlerer Reife	26	Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	3 600	0,6	1,3
Summe A				313 700	50,0	
B	Volksschule		Berufsfachschule, Berufsaufbauschule	4 600	0,7	0,9
B	Volksschule		Fachschule	4 900	0,8	0,3
Summe B				9 500	1,5	
C	Volksschule			281 000	44,7	1,7
C	ohne Mittlere Reife			4 100	0,7	1,7
C	mit Mittlerer Reife			3 100	0,5	0,7
Summe C				288 200	45,9	
X	Nicht verteilbar, nicht bekannt			16 700	2,6	
	Insgesamt			628 100	100,0	